

Fachrichtung Erziehungswissenschaft

Grundstudium im Sommersemester 2006

1. Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft (Vorlesungen)

- 060123 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung - für Bachelor KJ, für "Allg. Studien" in BA-Studiengängen, für ESL (LPO 2003); mit Tutorium** *Hellekamps, St.*
Module: KiJu.G1; St.EB; L.G (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sekl, Sek II
Beginn: 13.04.06, Do 14-16, H 4

In dieser Vorlesung werden grundlegende Probleme der Erziehung und Bildung aus der Perspektive des Unterrichts entfaltet. Im Rückgriff auf historische und aktuelle Theorien werden Aspekte des pädagogischen Handelns insbesondere im schulischen Kontext erörtert. Probleme des Lehrens und Lernens, Fragen nach den Inhalten der Bildung und nach dem Begriff von Kultur, der das Verständnis von Unterricht fundiert, sowie nach Sinn, Funktionsweise und Kritik der Schule als einer pädagogischen Institution bilden die thematischen Schwerpunkte der Veranstaltung. Diese richtet sich an Studierende des Lehramts (Sek II/Gym/Ges) sowie an BA-Studierende, die im Anschluss einen Lehramts-Master für Gymnasien und Gesamtschulen anstreben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP)

- 061153 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung - für Bachelor KJ, für "Allg. Studien" in BA-Studiengängen, für ESL (LPO 2003); mit Tutorium** *Reitemeyer, U.*
Module: KiJu.G1; ASt.EB; L.G (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 11.04.06, Di 14-16, F 5

In dieser Einführungsvorlesung geht es um Grundprobleme der Erziehungswissenschaft, die ihren pädagogischen Fragehorizont in Abgrenzung zu ihren Bezugswissenschaften (Philosophie, Soziologie, Psychologie, Politikwissenschaft) praktisch erschließt. Bildung erscheint somit nicht als ein Problem, das von einer Einzelwissenschaft ausgehend bearbeitet werden könnte, sondern nur im gesamtgesellschaftlichen Kontext rekonstruiert und prospektiv reflektiert werden kann. Die Vorlesung wird durch ein Tutorium unterstützt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (2 LP), Protokoll (1 LP) und Teilnahme am Tutorium (2 LP)

060468 **Einführung in das Studium der
Erziehungswissenschaft - für Studierende im
2-Fach-Bachelor und im Studiengang UP
(Lehramt Gym/ Ges); mit Tutorium**

Sander, W.

Module: B1

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.06, Mo 14-16, S 9

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über zentrale Themen und Fragestellung der Erziehungswissenschaft. Inhaltlich werden sich die Vorlesungen an den Bereichen des Grundstudiums, nämlich Erziehung und Bildung (A), Entwicklung und Lebenslauf (B), Gesellschaft und Kultur (C), Institution und Profession (D) sowie Lehren und Lernen (D) orientieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (60 Minuten) (2 LP)

060707 **Einführung in Grundfragen von Erziehung und
Bildung - für Bachelor KJ, für "Allg. Studien" in
BA-Studiengängen, für ESL (LPO 2003);
mit Tutorium**

Schilmöller, R.

Module: KiJu.G1; ASt.EB; L.G (A-E)

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 07.04.06, Fr. 09-11, H 2

Die Vorlesung will Studienanfängern, die ggf. den Lehrerberuf anstreben, einen Einblick in erziehungswissenschaftliche Fragestellungen zum Problemfeld Erziehung und Bildung geben.

Ein erster Teil befasst sich mit der Konstitution wissenschaftlichen Wissens über Erziehung und Bildung und thematisiert, worin sich Alltagswissen und wissenschaftliche Erkenntnis unterscheiden, was Merkmale von Wissenschaft sind, welche Anforderungen ein wissenschaftliches Studium stellt, welchen Methoden die Erziehungswissenschaft ihr Wissen über Erziehung und Bildung verdankt und welche Rolle normative Fragen spielen.

Ein zweiter Teil wendet sich ausgewählten Grundfragen von Bildung und Erziehung zu und thematisiert (1.) Eigenart und Verhältnis von Erziehung und Sozialisation, (2.) von Erziehung, Bildung und Ausbildung, (3.) von Kultur und Bildung, (4.) von Schule und Bildung sowie (5.) von Unterricht und Erziehung.

Das begleitende verbindliche Tutorium dient der Einübung in Verfahren, Techniken und Formen wissenschaftlichen Arbeitens, der Nachbereitung und Vertiefung der Inhalte der Vorlesung und der Vorbereitung auf die Abschlussklausur (3 LP).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP)

Einführung in Grundfragen von Erziehung und Bildung - für Bachelor KJ, für "Allg. Studien" in BA-Studiengängen, für ESL (LPO 2003); mit Tutorium

Schwippert, K.

Module: KiJu.G1; ASt.EB; L.G (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: s. Aushang, Raum: SCH 6

Kommentar s. Aushang.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP)

062001 **Einführung in das Studium der Erziehungswissenschaft für Hauptfachstudierende Dipl., Mag. (HF und NF); mit Tutorium**

Zymek, B.

Module: DG1 (A-E)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 11.04.06, Di 09-11, H 2

In dem Seminar wird ausgehend von grundlegenden Texten eine Einführung in die fünf Themengebiete des erziehungswissenschaftlichen Studiums gegeben:

A. Erziehung und Bildung, B. Entwicklung und Lernen, C. Gesellschaftliche Voraussetzungen der Erziehung, D. Institutionen und Organisationsformen des Bildungswesens und E. Lehren und Lernen.

Dazu wird eine Textsammlung zusammengestellt werden, die die Studierenden erwerben können.

In dem Tutorium zu der Vorlesung werden wissenschaftliche Arbeitstechniken vermittelt und die schriftlichen Hausaufgaben besprochen werden, die alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer über Themen der Vorlesung anzufertigen haben.

2. Veranstaltungen des Bereiches .A (Erziehung und Bildung)

2.1 Vorlesungen

060472 **Einführung in die Theorie
der Erziehung und Bildung**

Brüggen, F.

Module: DG2 (A2); M.A (A2); UP.A (A2); L.A (A2); B6
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 11.04.06, Di 11-13, H 4

Die Vorlesung richtet sich an Studierende aller Studienrichtungen, die an einem Überblick über historisch und aktuell bedeutsame Erziehungs- und Bildungstheorien interessiert sind. Der Gang der Darstellung wird "historisch" sein, auch wenn ein gewisser Schwerpunkt auf systematischen Fragestellungen liegen wird (Legitimationsformen und Orientierungsansprüche erziehenden und bildenden Handelns, Grundbegriffe und Grundkategorien). Dabei werden die angesprochenen Theorien der Erziehung und der Bildung stets im "Kontext", und das heißt insbesondere im ständigen Blick auf fundierende, ethische und politische sowie gesellschafts- und sozialgeschichtliche Problemstellungen erläutert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP)

061172 **Kants Bildungsphilosophie**

Reitemeyer, U.

Module: DG2 (A2); M.A (A2); UP.A (A2); L.A (A2);
B6; KiJu.4
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.06, Mo 11-13, S 1

Kants Bildungsphilosophie findet sich nicht nur in seinen recht populären geschichtsphilosophischen Schriften (*Was ist Aufklärung?*, *Zum ewigen Frieden* u. a. m.), sondern sogar in seiner erkenntnistheoretischen, heute würde man sagen, wissenschaftstheoretischen Schrift: *"Kritik der reinen Vernunft"* (1781/83). Kant, gewissermaßen auf dem Höhepunkt des deutschen Idealismus, entwickelte aber nicht nur eine Idee der Bildung. Darüber hinaus fühlte er sich soweit mit der gesellschaftlichen Aufbruchsstimmung der Aufklärung verbunden, insbesondere mit Rousseau, dass im Kontext seiner praktischen Philosophie Handlungsprinzipien benannt und begründet werden, welche die moderne Pädagogik, bis hin zu einer nicht-affirmativen Theorie von Bildung und Erziehung stark beeinflusst.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP)

2.2 Seminare

- 061938 **Erziehung und Bildung:** *Brüggen, F.*
Zwei Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft
Module: DG2 (A2); M.A (A2); UP.A (A2); L.A (A2); B6
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 13.04.06, Do 16-18, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung will einen informierenden Überblick über zwei zentrale Grundbegriffe der pädagogischen Alltagspraxis wie ihrer erziehungswissenschaftlichen Reflexion geben. Diese Begriffe enthalten Konzeptualisierungsformen und Deutungsmuster eines (sozialen) Handlungstypus, die unser Verstehen pädagogischer Prozesse steuern und unser Handeln orientieren. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die gemeinsame Lektüre und Besprechung historischer wie aktueller Texte zur Theorie der Erziehung und der Bildung. Ziel der Veranstaltung ist es, den Zusammenhang und die Differenz beider Begriffe und Konzepte bewusst zu machen, die Historizität und Perspektivität der darin enthaltenen pädagogischen Deutungsmuster zu verdeutlichen und die Reflexivität des eigenen pädagogischen Denkens (und Handelns) zu erhöhen.

Grundlegende Literatur:

K. Prange: Plädoyer für Erziehung. Hohengehren 2000;
D. Benner: Studien zur Theorie der Erziehung und Bildung. Weinheim und München 1995;
H.-E. Tenorth (Hrsg.): Allgemeine Bildung. Analysen zu ihrer Wirklichkeit, Versuche über ihre Zukunft. Weinheim und München 1986.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 061134 **Moral education in 20th-century America** *Maxwell, B.*
Module: DG2 (A3); M.A (A3); UP.A (A3); L.A (A3); B6
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.06, Mo 14-16, B 203

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Contemporary teachers are in an awkward position vis-à-vis moral education. On one hand they are often blamed for society's supposedly declining moral standards. On the other hand teachers rarely receive any instruction in moral education. Through an historical survey of the major approaches to moral education in twentieth century North America, this seminar introduces prospective teachers and other interested students to some of the major philosophical issues and problems moral education raises and illustrates how moral education has been implemented in school settings.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061612 **Erziehung und Bildung**

Pfromm, M.

im Kontext des Verhältnisses der Generationen

Module: DG2 (A2); M.A (A2); UP.A. (A2); L.A (A2); B6

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.06, Mo 14-16, C 313

Schon aufgrund der wirtschaftlichen und demographischen Entwicklung werden zunehmend das Verhältnis der Generationen betreffende Themen an Bedeutung (und auch Brisanz) gewinnen. In diesem Kontext werden dann auch längst beantwortet geglaubte Fragen an Erziehung und Bildung neu gestellt werden müssen, wie z. B.:

- Mit welcher Legitimation wollen Vertreter der älteren Generation per Erziehung Probleme lösen, an denen sie selbst verursachend beteiligt sind?
- Auf welche Zukunft sollen Erziehung und Bildung vorbereiten?
- Was ist Erziehung und was ist Bildung?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP); Referat mit Thesenpapier (2 LP); Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP); Hausarbeit (4 LP)

061168 **Kants Bildungsphilosophie
(Seminar zur Vorlesung)**

Reitemeyer, U.

Module: DG2 (A2); M.A (A2); UP.A (A2); L.A (A2); B6;

KiJu.4

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 11.04.06, Di 16-18, B 214

Das Seminar wird parallel zur Kant-Vorlesung angeboten und soll vertiefende Studien im Bereich der Kantischen Bildungsphilosophie ermöglichen. Im Mittelpunkt stehen Kants geschichtsphilosophische Schriften sowie seine Vorlesung zur Pädagogik, die postum herausgegeben wurden. Hausarbeiten können geschrieben werden, sofern die dazugehörige Vorlesung auch besucht wird.

Literatur:

Kant, I: Werkausgabe. Hrsg. von W. Weischedel. Frankfurt a.M. 1977, Bd. XI und XII.
Cassirer, E.: Kants Leben und Lehre. Darmstadt 1977 (Zweite Auflage).
Philosophie der Aufklärung. Tübingen 1975 (Dritte Auflage).
Kaulbach, F.: Ethik und Metaethik. Darmstadt 1974.
Reitemeyer, U.: Bildung und Arbeit von der Aufklärung bis zur nachmetaphysischen Moderne, Würzburg 2001.
Das klassische Projekt der Bildung als Aufgabe der Moderne. In: Vierteljahresschrift f. wissenschaftliche Pädagogik. Heft 4 (2003). Hrsg. v.M. Heitger u. I. Breinbauer. Wien 2003.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP)

060950 **Vom „Kinderwohl“ zu den Kinderrechten**
Module: DG2 (A3); M.A (A3); UP.A (A3); L.A (A3);
KiJu.4
Schulstufe/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek II
Beginn: 10.04.06, Mo 11-13, B 214

Zimmer, H.

Die im Kinder- und Jugendhilfegesetz von 1991 verankerte Norm des Kindeswohls ist Ausdruck einer pädagogischen Denktradition, die besonders in Deutschland wirksam geworden ist. Ihrem paternalistischen Verständnis von Kind und Kindheit (die „Nohl-Linie“) steht die Tradition einer von den Rechten des Kindes ausgehenden Auffassung gegenüber (die „Korczak-Linie“), die zur UN-Kinderrechtskonvention von 1989 geführt hat.

Das Seminar geht den Differenzen der beiden Ansätze nach, diskutiert ihre pädagogischen Konsequenzen und prüft die Umsetzung der UN-Konvention in Deutschland.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP)

3. Veranstaltungen des Bereiches .B (Entwicklung und Lebenslauf)

3.1 Vorlesungen

060889 **Sei, der Du wirst**

Kordes, H.

Module: DG2 (B); M.B (B); UP.B (B); L.B (B); B5;

KiJu.3

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 15.04.06, Sa 11-13, F 5

Unser menschliches Leben und pädagogisches Arbeiten verwirklichen wir im besten Sinne in Form einer Kunst: in einer möglichst mühelosen, heiter gelassenen, gewissenhaften Kunst des Lebens und Unterstützens. Deshalb biete ich zwischen Markt und Dom, zwischen städtischem Getriebe und achtsamer Besinnung zu dieser Zeit und an diesem Ort folgenden ‚Treffpunkt‘ an.

Vordergründig geht es uns darum, einen ‚Atlas‘ menschlicher Bildungsgänge auszubreiten, der weit unter und über den gebräuchlichen (entwicklungslogischen) Stufen- und Leitermodellen kognitiver, moralischer und affektiver Entwicklung bleibt. Eine Grundlage hierfür bildet ein recht umfangreicher Reader mit Texten, die das Wechselverhältnis zwischen individueller Entwicklung (Noam/Kegan, Kohlberg), Evolution (Wilber, Habermas) und gesellschaftlicher Veränderung (Morin, Beck) thematisieren. Durch konkrete und spannende Bildungsgang- und Fallgeschichten werden wir den Landkarten und Schemata den nötigen Schuss Anarchismus einimpfen....

Hintergründiger wollen wir untersuchen, worin der Bildungsgang des Menschen, unser Bildungsgang, besteht. Wir tun dies entlang mehrerer in die Pädagogik und Geschichte eingeschriebener Paradoxien. Beispielsweise der Paradoxie, dass es oft erst Selbstakzeptanz ist, die Veränderung befördert, dass es oft erst Vertrauen in Menschen, Schüler und Klienten ist, die Lernen freisetzt (‚Werde der du bist‘). Nur scheinbar im Gegensatz dazu steht eine Paradoxie der Not-Wendigkeit, nach der erst die Fragwürdigkeit unserer Existenz, die Lahmheit unseres Lernens, die Mutlosigkeit unserer Arbeit uns zur Besinnung bringen und uns darauf achten lassen, uns nicht ständig zu wiederholen, uns nicht ständig im Kreis zu drehen und uns nicht nur ausschließlich dem gesellschaftlichen Ratten-Rennen zu widmen. (‚Stirb und werde‘). Erst die paradoxe Struktur unseres Handelns und Lernens macht es verständlich, von Sein und Werden gleichzeitig zu reden, weil unsere Möglichkeiten und Potenziale immer schon da sind (Sein) und zugleich nicht. Weil wir trotz der umfassenden Fremdbestimmung unbestimmt, frei sind. Bildung ist etwas, was man nicht machen und was man nicht wollen kann. Bildung ist das, was aus unserem eigenen Gang entsteht. Für diesen allerdings müssen Menschen und Pädagogen wir uns und anderen Hilfe, Unterstützung, Begleitung und Bewährung anbieten...

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (60 Minuten) (2 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP), Felderhebung (6 LP)

060620 **Lernen und Entwicklung**
Module: DG2 (B); M.B (B); UP.B (B); L.B (B); B5;
KiJu.3
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 11.04.06, Di 11.15-12.45, Aula am Aasee

*Naumann, J.
Jansen, R.*

Wie lernt und entwickelt sich das Kind, der einzelne Mensch? Wie kann die Schule diese Prozesse helfend unterstützen? Diese Fragen erscheinen uns heute als normal, und das entsprechende Expertenwissen scheint in den Disziplinen Psychologie, Soziologie und Pädagogik gebündelt vor uns zu liegen.

Im Seminar wird anhand von Texten die soziale und politische Entstehungsgeschichte dieser Wahrnehmungsweise und die Richtung ihrer möglichen Weitererarbeitung charakterisiert:

- entwicklungspsychologische Ansätze zur Entwicklungsdynamik des heranwachsenden Menschen (Piaget, Vygotskij, u. a.);
- soziologische Ansätze, die den Zusammenhang zwischen Individual- und Kollektivkonzepten, die Entstehung und Entwicklung der Sozialtechnologie Schule (in diesem Zusammenhang sollen auch Ergebnisse von Schulleistungsuntersuchungen diskutiert werden) und das Spannungsverhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft aus weltgesellschaftlicher Perspektive thematisieren (Elias, Meyer, Wallerstein, UNDP, u. a.)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (3 LP)

3.2 Seminare

060640 **“Literacy” and “Numeracy”**

Franke, N.

Module: DG2 (B2); M.B (B2); UP.B (B2); L.B (B2);
B5; KiJu.3
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 12.04.06, Mi 09-11, B 209

Das Seminar wird sich mit formalen und nonformalen Bildungsangeboten zur Vermittlung grundlegender Lese-, Schreib- und Rechenfähigkeiten in verschiedenen Ländern der Welt auseinandersetzen. Dabei werden wir die jeweiligen politischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen, die zugrunde liegenden didaktischen und methodischen Konzepte, die (offiziellen und tatsächlichen) Curricula und das Verhältnis zwischen Muttersprache und Unterrichtssprache thematisieren. Mögliche Themen sind:

- Literalität und Oralität
- Schulsprachepolitik weltweit
- Verschiedene Konzepte der Grundbildung in multilingualen Kontexten
- Integration von Alltagsmathematik in den Mathematikunterricht
- Adressatengerechte und sachgemäße Erwachsenenalphabetisierung
- Fallbeispiele (z. B. Senegal, Kenia, Südafrika, Indien, Mongolei, Schweiz, Kanada, Peru...)

Die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit und zur Lektüre von Texten als Vorbereitung auf die Seminarsitzungen ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062092 **Erziehung, Verstehen, Intentionalität**

Kashani, Sef, R.

Module: DG2 (B1); M.B (B1); UP.B (B2); L.B (B1);
B5; KiJu.3
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 13.04.06, Do 11-13, F 6

Was tun wir eigentlich, wenn wir erziehen? Was tun wir, wenn wir uns gegenseitig verstehen? Oder Verstehen ermöglichen (erziehen)? Solche Wendungen wie "Einführung in die Kultur" scheinen doch die Sache nur an der Oberfläche zu berühren. Inwiefern tun wir dabei das Richtige? Oder wie es Prof. Schäfer formuliert hat: Woher wissen wir, was das Richtige ist und dies sogar für einen anderen Menschen? In unserer Veranstaltung wollen wir - unter der Berücksichtigung der kognitiven Entwicklung der Kinder - auf die Frage eingehen, warum es ausgeschlossen scheint (bzw. ist), dass wir die Kinder auf der ganzen Linie (in Bezug auf das Wahre und das Gute) falsch erziehen (Verstehen ermöglichen) könnten, falls wir uns gegenüber kindlichen Angelegenheiten sensibel verhalten - d. h. Kinder demokratisch interpretieren (verstehen) - würden. Demokratische Interpretation macht zwar unsere Meinungen nicht wahr, aber die Wahrheit unserer Meinungen ist eben das, was demokratisch interpretiert werden kann.

Literatur:

Dennett: The intentional stance (1987 Cambridge); Piaget: Psychologie der Intelligenz (Olten 1971); Brandom: Begründen und Begreifen (Frankfurt/M 2001); Benner: Allgemeine Pädagogik (Weinheim 2001)

062255 **Ich-Identität und moralische Entwicklung: Entwicklungs- und sozialpsychologische Grundlagen für die schulische Praxis** *Sieverding, J.*
Module: DG2 (B2); M.B (B2); UP.B (B2); L.B (B2); B5; KiJu.3
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 21.04.06, Fr 16-18, B 203

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

„Als Erziehung werden Handlungen bezeichnet, durch die Menschen versuchen, die Persönlichkeit anderer Menschen in irgendeiner Hinsicht zu fördern.“ (Brezinka 1990).

Eine solche Definition von Erziehung zeigt, dass psychologische Komponenten jedem Erziehungsgeschehen immanent sind: Erziehungs- und Bildungsprozesse dienen nicht nur der fachspezifischen Vermittlung von Inhalten, sondern wirken sich gleichermaßen auf die Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden aus, wie auch die Persönlichkeit der Lernenden die Erziehungsprozesse selbst beeinflusst. Dadurch rückt aber zugleich die Frage ins Zentrum des Interesses, was unter Persönlichkeit verstanden werden kann, wie sich diese entwickelt und was die Ich-Identität als Kern der Persönlichkeit ausmacht. Zugleich stellt sich die Frage danach, inwiefern die pädagogische und speziell die schulische Praxis zur moralischen Entwicklung von Lernenden im Sinne einer möglichen Erziehung zur Demokratie beitragen können. Ein psychologisches Basiswissen über die Ausbildung von Ich-Identität(en) und über die moralische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist daher insbesondere für Lehrer und Lehrerinnen eine wichtige Orientierungshilfe für die pädagogische Arbeit. Im Rahmen einer Einführung in psychologische Grundlagen und Voraussetzungen für die schulische Praxis soll diesem Basiswissen nachgespürt werden, indem der persönlichkeitsbildende Anspruch von Erziehung und Unterricht theoretisch rekonstruiert, klassische entwicklungs- und sozialpsychologische Positionen erarbeitet und der psychologische Zugang zum Erziehungsgeschehen durch die Frage nach seiner theoretischen Reichweite und praktischen Anwendbarkeit im Kontext einer Reflexion der gesellschaftlichen Bedingungen von Erziehung und Bildung aktualisiert werden.

Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Sitzung besprochen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060180 **Entwicklungs- und Lernprozesse
bei Haupt- und Realschülern**

Walke, J.

Module: L.B (E); B5; KiJu.3

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.06, Mo 09-11, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Gegenstand dieses Seminars sollen die Abläufe von Entwicklungs- und Lernprozessen bei Schülern der Sekundarstufe-I-Schulen (Haupt- und Realschulen) sein. Über grundlegende theoretische Modelle zur Erklärung von Entwicklungs- und Lernprozessen (psychoanalytische, behavioristische und kognitive Theorien) hinaus sollen die jeweils speziellen Erziehungs- und Bildungsaufträge von Haupt- und Realschulen untersucht werden. Ferner werden Methoden des Unterrichts in der Sekundarstufe I behandelt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (60 Minuten) (2 LP)

4. Veranstaltungen des Bereiches .C (Gesellschaft und Kultur)

4.1 Vorlesungen

- 062016 **Ringvorlesung:
Medien in Erziehung, Bildung und Unterricht
(auch Einführung in den Zusatzstudiengang MIEBU)** *Sander, W.
Homberg, G.
Keller, C
Schönweiss, F*
Module: DG3 (C); M.C (C); UPC (C); L.C (C); B4;
KiJu.4
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 21.04.06, Fr 14-16, S 8

Die mediale Durchdringung unserer Gesellschaft stellt eine große Herausforderung für die Bildung und Erziehung in der Schule dar. Anhand ausgesuchter Themen wird die Problematik verdeutlicht und aufgezeigt, wie die angehenden Lehrpersonen dieser Herausforderung gewachsen sein können. Diese Veranstaltung dient auch als einführende Pflichtvorlesung für alle Studierende des Zusatzstudienganges "Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Bildung und Unterricht".

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP)

- 060597 **Die Bildungsrevolution der Frauen.
Konstellationen der Entwicklungsdynamik weiblicher
Bildungsbeteiligung im 19. und 20. Jahrhundert.** *Zymek, B.*
Module: DG2 (C2); M.C (C2); UP.C (C2); L.C (C2);
B4; KiJu.4
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 03.04.06, Mo 16-18, H 4

Im 19. Jahrhundert waren die Gymnasien und Universitäten und damit verbundene Berufskarrieren den Mädchen und Frauen verschlossen, die Einrichtung und Entwicklung von Mädchenschulen privaten und kommunalen Institutionen überlassen. Erst seit Beginn des 20. Jahrhunderts konnten auch für Mädchen "höhere Lehranstalten" mit Abiturberechtigung eingerichtet werden, ihre Absolventinnen studieren und in "mittlere" und "höhere Berufe" eintreten. Die sukzessive Zunahme der Bildungsbeteiligung der Mädchen und Frauen im Verlauf der letzten 100 Jahre war nicht nur von einem ständigen Strukturwandel des Bildungssystems begleitet, sie veränderte auch die Jugendphase, die Familie, das Verhältnis der Geschlechter, die demographische Entwicklung und das Beschäftigungssystem.

In der Vorlesung soll dieser immer konfliktreiche und widersprüchliche Emanzipationsprozess der Frauen in Deutschland mit Blick auf den neueren Forschungsstand analysiert und Implikationen für aktuelle Problemstellungen der Schulentwicklung zur Diskussion gestellt werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (60 Minuten) (2 LP)

4.2 Seminare

061574 **Bildung und Migration:
Eine Einführung in Forschung, Politik und Praxis**
Module: DG3 (C1); M.C (C1); UP.C (C2); L.C (C1);
B4; KiJu.4
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 12.04.06, Mi 09-11, B 207

Gomolla, M.

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In Deutschland, wie in anderen westlichen Einwanderungsgesellschaften, werden besonders in städtischen Gebieten und in den Metropolen immer mehr Schulen zu großen Teilen von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund besucht. Der konstruktive Umgang der Schule mit sprachlicher und sozio-kultureller Heterogenität ist jedoch noch immer schwach ausgeprägt. Erst PISA, IGLU u.a. großflächige Schulleistungsvergleichsstudien haben in den letzten Jahren dem Problem der sozialen Selektivität der Schule, das insbesondere Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund trifft, breite öffentliche Aufmerksamkeit verschafft. Darüber hinaus haben sie zu einem wichtigen Perspektivenwechsel von Merkmalen der Betroffenen, ihres familialen Hintergrundes und ihrer „Kultur“ zu den Strukturen, Programmen und Arbeitsweisen im Unterricht, in den Schulorganisationen und im breiteren Bildungssystem beigetragen, die so zu gestalten sind, damit das Lernen aller optimal gefördert und Ungleichheiten abgebaut werden können. Das als Einführung konzipierte Seminar untersucht die Zusammenhänge von Bildung und Migration im Kontext der aktuellen Schulreformen.

Das Seminarprogramm gliedert sich grob in drei Blöcke:

- 1.) Aktuelle quantitative und qualitative Forschungsbefunde zum Bildungserfolg von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund;
- 2.) theoretische Erklärungsansätze für das Gelingen bzw. Misslingen schulischer Integration in der Einwanderungsgesellschaft;
- 3.) die (Nicht-)Berücksichtigung der Folgen von Migration in laufenden Reformvorhaben im Bildungssystem (Intensivierung der Förderung im Elementarbereich und Flexibilisierung der Schuleingangsphase; Ausbau verlässlicher Halbtagsgrundschulen und von Ganztagschulen; Bildungsstandards und –monitoring; Qualitätskriterien und Qualitätsmanagement; Stärkung der Schulautonomie; Reform der Lehreraus- und –fortbildung).

Ein Seminarreader wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Teilnahmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur Lektüre der Basistexte für die Sitzungen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061521 **Vergleichende Erziehungswissenschaft –
eine Einführung anhand von ausgewählten Texten**

Helmchen, J.

Module: DG3 (C4); M.C (C4); UP.C (D2); L.C (C4);
B4; KiJu.4
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 11.04.06, Di 09-11, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Anhand einer Textzusammenstellung sollend die hauptsächlichen Betätigungsbereiche und Problemstellungen der Vergleichenden Erziehungswissenschaft erfasst und diskutiert werden. Ein Reader mit den zu besprechenden Texten wird erstellt und steht den angemeldeten Studierenden ab dem Beginn der Vorlesungszeit zur Verfügung.

Arbeitsform: Arbeitsgruppenbildung anhand von ausgewählten Themen. Die Teilnahme an den Arbeitsgruppen wird auch von Teilnehmern erwartet, die keine prüfungsrelevanten Leistungspunkte abzufragen gedenken.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP) - (Annahme von max. 15 Hausarbeiten)

060510 **Bildungsszenarien
(Schulentwicklung nach PISA/Szenariomethode)**

Keller, Chr.

Module: DG3 (C); M.C (C); UP.C (C); L.C (C); B3;
KiJu.2
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/GS, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 05.05.06 – Blockveranstaltung (s.Kommentar)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Das Seminar wird in Form eines Szenarioprozesses durchgeführt. Aktive Teilnahme sowie vorherige Anmeldung sind daher obligatorisch. Es können maximal 40 Studierende teilnehmen.

Die zentralen Aspekte des auf drei Erhebungszyklen angelegten Programme for International Student Assessment werden rekapituliert. Die Schulsysteme derjenigen Teilnehmernationen, die am besten abgeschnitten haben, werden auf ihre Charakteristika und Unterschiede zum deutschen Schulsystem hin untersucht. Schulen, die auf zu staatlich eingerichteten Schulsystemen alternativen pädagogischen Konzepten beruhen, werden herangezogen. In Anwendung der Szenariomethode sollen dann verschiedene mögliche Szenarien für die Zukunft eines Bildungswesens entwickelt werden, in dem die Schülerinnen und Schüler eine bessere Förderung erfahren. Abschließend werden die Szenarien auf die gegenwärtige Schulentwicklung nach PISA 2000 rückbezogen.

Die Analyse des IST-Stands erfolgt u. a. durch Recherchen im WWW. Wichtig: Dafür wird eine gültige Uni-Kennung benötigt! Diese muss jedes Semester bei der ZIV erneuert werden. Anmeldung obligatorisch per Email an ckeller@uni-muenster.de oder auf www.openUSS.de. Institution: Neue Medien + Pädagogik. Tragen Sie sich bitte dort in die Mailingliste ein.

Die Einzeltermine für diese Veranstaltung sind wie folgt:

05.05.06, 19.05.06, 20.05.06, 07.07.06, 08.07.06 (freitags 16-20 Uhr sowie samstags 10-17 Uhr jeweils in C 313).

Literatur:

<http://www.mpib-berlin.mpg.de/pisa>

<http://www.ipn.uni-kiel.de/projekte/pisa/index.html>

Hier befinden sich die Hinweise auf die Buchveröffentlichungen zu PISA.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Felderhebung (6 LP)

061502 **Interkulturelle Bildung –**

Krüger-Potratz, M.

Bildung in der Einwanderungsgesellschaft

Module: DG3 (C); M.C (C); UP.C (C); L.C (C);
B4; KiJu.4

Beginn: 10.04.06, Mo 11-13, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Das Seminar richtet sich an Studierende ab dem 3. Semester. Ziel des Seminars ist es, in die erziehungswissenschaftliche Fachrichtung Interkulturelle Bildung einzuführen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die Möglichkeit haben, sich einen Überblick über Geschichte, Konzepte interkultureller Bildung und Erziehung zu erarbeiten sowie einen Einblick zu bekommen, welche Institutionen resp. Organisationen in diesem Feld mit welchen Zielsetzungen und Programmen aktiv sind. Grundlage für den ersten Teil sind verschiedene Einführungstexte, ergänzt um (auch selbstständig zu ermittelnde) Texte zur Vertiefung einzelner Themenaspekte (z. B. Geschichte der Interkulturellen Pädagogik, Ansätze interkulturellen Lernens, Menschenrechtserziehung, Antirassistische Erziehung, Geschlecht und Ethnizität und selbstständig erarbeiteter Informationen zu einschlägigen Institutionen/ Organisationen (z. B. RAA, IDA, Institut für Interkulturelle Didaktik usw.). Die Bereitschaft aller zur intensiven Lektüre und selbständigen Information ist Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Literatur:

Eine Literaturliste wird rechtzeitig vor Semesterbeginn auf der homepage der Arbeitsstelle Interkulturelle Pädagogik unter Lehre/Sommersemester 2005 zugänglich sein URL: <http://www.uni-muenster.de/InterkulturPaedagogik>

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (6 LP)

5. Veranstaltungen des Bereiches .D (Institution und Profession)

5.1 Vorlesungen

- 061650 **Bildungspolitik - neuere und aktuelle Entwicklungen in Deutschland und Europa** *Böttcher, W.*
Module: DG3 (D4); M.D (D); UP.D (D6); L.D (D4); B3;
KiJu.2
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 12.04.06, Mi 09-11, H 4

Die Vorlesung behandelt chronologisch markante Entscheidungen der Bildungspolitik nach 1945. Nach der Phase der Restauration werden die Bildungsreformen der beiden deutschen Staaten beschrieben. Dabei soll der Zusammenhang von Politik und erziehungswissenschaftlicher Forschung thematisiert werden. Ausführlich werden die Entwicklungen beschrieben, die die letzten 15 Jahre gesamtdeutscher Bildungspolitik kennzeichnen.

Die deutsche Bildungspolitik ist zunehmend in einen europäischen Kontext eingebettet. Die Vorlesung wird insbesondere die Programme und Maßnahmen vorstellen, die innerhalb der Europäischen Union von Bedeutung waren und sind. In den Sitzungen werden auch jeweils aktuelle bildungspolitische Ereignisse kommentiert, die auf dem BSCW-Server veröffentlicht werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (60 Minuten) (2 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

5.2 Seminare

- 060271 **Situation des Gymnasiums** *Bennewitz, H.*
Module: DG3 (E1); M.D (D3); UP.D (D4); L.D (D4);
B3; KiJu.2
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 05.05.06, Blockveranstaltung

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Gymnasium ist der unbestrittene Gewinner der Bildungsreform der 1970er Jahre: Es ist die beliebteste Schulform in Deutschland und kann über Jahrzehnte auf steigende Schülerzahlen hinweisen. Das Gymnasium steht aber auch in der Kritik, etwa über mangelnde Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Absolventen. Von der Beobachtung ausgehend, dass heute auch der didaktischen Ausgestaltung des Unterrichts am Gymnasiums besondere Bedeutung zugemessen wird, beschäftigt sich das Seminar mit aktuellen Anforderungen an die gymnasiale Bildung und der Situation des Gymnasiums.

Die Termine der Blockveranstaltung sind wie folgt:

Fr. 05.05.2006: 13.30 - 17.30 Uhr; Fr. 19.05.2006: 13.30 - 18.30 Uhr;

Sa. 20.05.2006: 09.00 - 16.00 Uhr; Fr. 26.05.2006: 13.30 - 16.30 Uhr.

Räume werden per Aushang bekannt gegeben.

Literatur:

Freisel, L./Kretzer, H./Schmidt, S. (Hrsg.): Das Gymnasium zwischen Tradition und Wissenschaftskultur. Oldenburg 1998. Liebau, E./Mack, W./Scheilke, Ch. (Hrsg.): Das Gymnasium. Alltag, Reform, Geschichte und Theorie. Weinheim und München 1997. Meyer, M. A.: Didaktik für das Gymnasium. Grundlagen und Perspektiven. Berlin 2000.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062221 **Lehren und Lernen**

Beumer, H.

in einer sich verändernden Schule

Module: M.D (D2); UP.D (D1); L.D (D2); B3; KiJu.2

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 12.04.06, Mi 16-18, B 214

"Die Diskussion um Veränderungen in der Schule ist schon fast alltägliche Nachricht". Es wird im Seminar aus pädagogischem Interesse die Veränderungen in der Schule inhaltlich reflektiert und auf organisatorische Konsequenzen hin überprüft. In besonderer Weise stehen zwei Fragen im Vordergrund:

- LEHREN (hier auch der sich verändernde Auftrag der Lehrer etc.) - mit welchen Zielen?

- LERNEN - in welchen für Schüler/innen sich verändernden Situationen?

Ein entsprechendes Literaturverzeichnis etc. wird selbstverständlich in der ersten Sitzung vorgestellt. Ein Schwerpunkt kann unter anderem sein: Tendrjakow: "Die Nacht nach der Entlassung". Theorie und Praxis aus dem Schulalltag werden in die Diskussion eingebracht. Insgesamt ist es auch Ziel des Seminars bei der theoretischen Auseinandersetzung die Praxis von/in Schule mit einzubringen.

Qualifikationsnachweise können entspr. der Studienordnung erworben werden.

061665 **Qualitätsmanagement und Evaluation
im Bildungs- und Sozialwesen**

Böttcher, W.

Brohm, M.

Module: DG3 (D4); M.D (D4); UP.D (D1); L.D (D4);

B3; KiJu.2

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 11.04.06, Di 14-16, C 313

Im pädagogischen Feldern reüssieren seit einigen Jahren Reformvorstellungen, die in Anlehnung an betriebswirtschaftliche Konzepte die Qualitätsentwicklung von Prozessen und Ergebnissen befördern wollen. Das Seminar beschreibt zunächst den

bildungspolitischen Hintergrund eines solchen Denkens und internationale Erfahrungen bei der Umsetzung der Programmatik. Im Verlauf des Seminars werden die Kernbegriffe und -Konzepte erläutert und diskutiert. Der Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie im Bildungs- und Sozialwesen sinnvoll Evaluationen durchgeführt werden können. Das Vorgehen wird auch an praktischen Beispielen demonstriert.

Literatur:

Reader: Evaluation (Wolfgang Böttcher/Sabine Müller). Der Reader liegt vor in Franky's Copyshop, Frauenstraße.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LPP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), Hausarbeit (4 LPP)

062308 **Praxisfelder für PädagogInnen**

Module: DG3 (D3); M.D (D3)

Beginn: 13.04.06, Do 18-20, C 313

*Herking, I.
Kellersmann, L.*

Welche Arbeitsfelder gibt es für Sozialpädagogen und Erwachsenenbildner? Wie sieht ein Arbeitsalltag in einem bestimmten Arbeitsfeld aus? Welche Aufgaben und Herausforderungen kommen auf mich zu? Welche Kompetenzen benötige ich, um diese zu bewältigen? Wie sollte ich mein Studium dementsprechend gestalten?

Ausgehend von diesen und ähnlichen Fragen ist der Grundgedanke dieser Veranstaltung pädagogische Praxisfelder vorzustellen und Berufsperspektiven zu eröffnen. Jede Woche wird ein anderes Arbeitsfeld exemplarisch aus erster Hand von ehemaligen Absolventen in interaktiver Form dargestellt, d.h. der Austausch zwischen Praktikern und Studierenden steht im Vordergrund. Die Referenten schildern ihr eigenes Studium, ihre bisherigen beruflichen Stationen und gehen im Schwerpunkt auf ihren derzeitigen Arbeitsbereich ein und verdeutlichen diesen mit einem Fallbeispiel.

Die Veranstaltung ist damit sowohl für Grund- als auch für Hauptstudiumsstudierende gedacht und bietet die Möglichkeit Fragen zu stellen, wertvolle Tipps aus der Praxis zu erhalten, Orientierungen für sein Studium zu bekommen und sich Praktikumsmöglichkeiten zu eröffnen. Das aktuelle Programm, weitere Informationen, Protokolle vergangener Sitzungen etc. sind auf der Homepage zu finden: www.diplompaedagogen.de.tf

Die Vergabe von Leistungspunkten wird in der ersten Sitzung geklärt.

Um Missverständnisse zu vermeiden:

Dieses Seminar ist nicht für Lehramtsstudierende konzipiert.

060449 **Aufgabenfelder der Grundschulpädagogen**

Module: L.D (D3); B3; KiJu.2

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Beginn: 13.04.06, Fr 14-16, B 203

Lennartz, A.

Die vielfältigen Aufgabenfelder eines Grundschulpädagogen in einer sich rasch verändernden Schullandschaft sollen in diesem Seminar gemeinsam offengelegt und kritisch bedacht werden. Chancen und Grenzen des im Bildungs- und Erziehungsauftrag formulierten Anspruchs an diese Berufsgruppe werden diskutiert und die er-

forderlichen Kompetenzen auf der Grundlage der Fachliteratur erarbeitet. Ein Berufseignungsinventar bietet die Möglichkeit, den eigenen Realitätsbezug zur Berufswahl zu überprüfen.

Seminarplan und Literatur werden zur ersten Seminarsitzung vorgelegt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Hausarbeit (4 LP)

060066 **Belastungserleben, Beanspruchungsmuster und psychosomatische Erkrankungen im Lehrerberuf – Konzepte und Ergebnisse der Lehrerbelastungsforschung** *Rothland, M.*
Module: DG3 (D3); M.D (D3); L.D (D3); B3
Schulform/Schulstufe: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.06, Mo 09-11, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Unter Berücksichtigung aktueller Untersuchungen zur Belastung und Beanspruchung im Lehrerberuf wie etwa der Potsdamer Lehrerstudie (Universität Potsdam, Schaarschmidt u. a.) werden in diesem Seminar arbeitspsychologische Konzepte und Modelle zu Belastungen und Beanspruchungen am Arbeitsplatz thematisiert und auf den Lehrerberuf angewendet. Dabei wird zunächst nach den Besonderheiten des Berufsalltags von Lehrerinnen und Lehrern und des Arbeitsplatzes Schule sowie der daraus erwachsenen berufsspezifischen Beanspruchungssituation zu fragen sein, bevor einzelne Konzepte wie "Burnout" als wohl bekanntestes Paradigma der Lehrerbelastungsforschung besprochen werden.

Darüber hinaus werden diagnostische Verfahren zur Erfassung von Belastungen und Beanspruchungen, empirische Ergebnisse zur Berufszufriedenheit im Lehrerberuf sowie zu den Folgen psychosomatischer Erkrankungen von Lehrerinnen und Lehrern (Dienstunfähigkeit, Frühpensionierungen) und Vorschläge sowie Konzepte zur Prävention vorgestellt und diskutiert.

Das Seminar wendet sich an Studierende des Grundstudiums. Um eine sinnvolle und fruchtbare inhaltliche Arbeit und Diskussion im Verlauf des Semesters zu gewährleisten, wird die Bereitschaft zur Mitarbeit im Seminar und zur vorbereitenden Lektüre und Erarbeitung auch umfangreicherer Textabschnitte zu den einzelnen Seminarsitzungen vorausgesetzt. Eine seminarbegleitende Evaluation der gewonnenen Kenntnisse wird ggf. in knapper schriftlicher Form durchgeführt.

Referatsthemen werden bereits ab März 2006 in den Feriensprechstunden (siehe Aushang Raum 03, Bispinghof Haus F) vergeben.

Literatur:

Zur Einführung in das Thema des Seminars eignen sich nach wie vor:

Rudow, B. (1994): Die Arbeit des Lehrers. Zur Psychologie der Lehrertätigkeit, Lehrerbelastung und Lehrgesundheit. Bern u. a.: Huber und Ulich, K. (1996): Beruf Lehrer/in. Arbeitsbelastungen, Beziehungskonflikte, Berufszufriedenheit. Weinheim: Beltz.

Einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung bieten:

Hillert, A./Schmitz, E. (Hrsg.) (2004): Psychosomatische Erkrankungen bei Lehrerinnen und Lehrern. Ursachen, Folgen, Lösungen. Stuttgart/New York: Schattauer. Eine verständliche Zusammenfassung der Konzeption und Ergebnisse der Potsdamer Lehrerstudie findet sich in:

Schaarschmidt, U. (Hrsg.) (2004): Halbtagsjobber? Psychische Gesundheit im Lehrerberuf – Analyse eines veränderungsbedürftigen Zustandes. Weinheim/ Basel: Deutscher Studien Verlag.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP).

061340 **Theorien der Schule**

Schlüter, M.

Module: DG3 (D4); M.D (D4); UP.D (C3); L.D (D4);

B3; KiJu 2

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 13.04.06, Do 11-13, B 209

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar beschäftigt sich mit zeitgenössischen, aber auch mit historischen Antworten auf die Frage „Wozu ist die Schule da?“ und nähert sich auf diese Weise der gesellschaftlichen Funktion der Institution Schule in modernen Gesellschaften. Textgrundlage ist der von Franzjörg Baumgart und Ute Lange herausgegebene Sammelband „Theorien der Schule. Erläuterungen – Texte – Arbeitsaufgaben“ (Bad Heilbrunn/Obb. 1999), den Sie erwerben, entleihen oder kopieren müssen.

Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre sowie zu aktiver Mitarbeit in den Seminarsitzungen voraus.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP)

060070 **Schule und Elternhaus**

Terhart, E.

Module: DG3 (D2); M.D (D2); UP.D (D1); L.D (D2);

B3; KiJu.2

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 06.04.06, Do 09-11, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich. Bitte die Anmeldetermine beachten

In diesem Seminar des Grundstudiums wird das Verhältnis von Schule und Elternhaus in seinen unterschiedlichen Facetten näher analysiert. Ausgehend von Alltagsbeobachtungen und Praxiserfahrungen werden die schul- und verfassungsrechtliche Seite, bildungssoziologische Erkenntnisse sowie die Konzepte der Erziehungswissenschaft bzw. Schulpädagogik erörtert. Auf einer sehr grundsätzlichen Ebene geht es dabei um das Verhältnis von öffentlicher und privater Erziehung und Bildung, also um Fragen der Abgrenzung, Koordination und Kooperation von ‚Staat‘ und ‚Familie‘.

Die Sozialisationsforschung hat immer wieder auf die große Bedeutung der familialen Sozialisation für die Schullaufbahn und den Schulerfolg von Kindern und Jugendlichen aufmerksam gemacht. Umgekehrt wirkt Schule z. T. stark in Familien hinein. Die Schulpädagogik hat die Bedingungen der Kooperation (und des Konflikts) zwischen Schule und Elternhaus erforscht; zugleich gibt es Analysen und praktische Konzepte für eine erfolgreiche, ‚abgegrenzte‘ Kooperation zwischen Eltern (als ‚Laien‘) und Lehrkräften (als ‚Experten‘).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten – zusätzlich zu dem 1 LP für die Teilnahme - möglich über:

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP), Hausarbeit (4 LP).

Die nach der alten Lehramtsprüfungsordnung geforderten Nachweise (Leistungsnachweis, Qualifizierter Studiennachweis) können ebenfalls erworben werden.

060559 **Bildungsstandards - Kernlernpläne –
Vergleichsarbeiten**

Vortmann, H.

Schulform/Schulstufe: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Module: L.D (D4)

Beginn: 21.04.06, Fr 16-18, B 208

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Bildungsstandards und Kernlehrpläne werden zurzeit in den Schulen eingeführt. Im Herbst 2004 wurden in NRW erstmals Vergleichsarbeiten geschrieben.

Wir befassen uns in diesem Seminar zunächst mit den Begriffen „Bildung“ und „Allgemeinbildung“, um dann die nationalen „Bildungs“-Standards der KMK zu untersuchen. Die darauf fußenden Kernlehrpläne der Länder NRW, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz bieten Anlass, Funktion und Entstehung von Lehrplänen zu behandeln. Mit Hilfe der Vergleichsarbeiten nähern wir uns Fragen der Messung und Bewertung von Schülerleistungen, aber auch der Fehlerdiagnose und der individuellen Förderung.

Literatur:

Klieme, Eckhard et al.: Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards. Bonn (Hg.: Bundesministerium für Bildung und Forschung) 2003

(http://www.bmbf.de/pub/zur_entwicklung_nationaler_bildungsstandards.pdf)

Rekus, Jürgen (Hg.): Bildungsstandards, Kerncurricula und die Aufgabe der Schule. Münster 2005

KMK (Hg.): <http://www.kmk.org/schul/Bildungsstandards/bildungsstandards-neu.htm>

6. Veranstaltungen des Bereiches .E (Lehren und Lernen)

6.1 Vorlesungen

062040 **Kritische Medienpädagogik.** *Schönweiss, F.*
Lernen und Unterrichten in der Mediengesellschaft
Module: DG3 (D); M.E (E); UP.E (E); L.E (E); B2;
KiJu.1
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 13.04.06, Do 14-16, C 307

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Hinweis: Diese Veranstaltung ist eine modifizierte Fortführung der „Einführung in die Kritische Medienpädagogik“ – s. www.foerdersnetz.de.

„Werden wir ein Volk von Idioten?“ Kritik an unserem Bildungswesen ist nicht neu, wie das Menetekel der Zeitung mit den großen Buchstaben aus den 80er Jahren zeigt. Doch trotz Pisa und Timss, Vera und Bildungsstandards ist alles andere als klar, in welche Richtung die Reise gehen sollte. Auch hat sich die Hoffnung verflüchtigt, dass sich eine brauchbare Antwort der Technik und einer zunehmend von ihr durchdrungenen Wirklichkeit ablauschen lasse. Gleichwohl eröffnen sich über eine engagierte pädagogische Nutzung der neuen Medien durchaus eine Vielzahl spannender Optionen: für grundlegendere Veränderungen von Schule und Unterricht, für die Unterstützung außerschulischer Selbst-Bildungsprozesse, für den unterstützenden Bezug auf beschädigte Bildungsfähigkeit und prekäre Bildungsbiographien, für eine humane Verschränkung von Schule und sozialen Lebensräumen.

Welche Möglichkeiten es gibt, auf den unterschiedlichsten Ebenen den scheinbar so plausiblen und doch so fatalen Gegensatz von Bildung und Freizeit, von Lernen und Spielen, von Funktion und Person aufzubrechen - dies soll von beiden Polen her verfolgt werden. Es versteht sich, dass dabei die "schöne neue Lern-, Medien- und Arbeitswelt" immer wieder ins Blickfeld rückt: als Quelle für Bildungsunfähigkeit ebenso wie mit Blick auf konstruktive Lösungen.

Zentrale Info-Veranstaltung: Do, 6.04. 14-16 Uhr, C 307

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP),
Hausarbeit (4 LPP)

061062 **Vorlesung: Titel s. Aushang** *Sauer-Schiffer, U..*
Module: DG3 (D); M.E (E); UP.E (E); L.E (E); B2;
KiJu.1
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: s. Aushang

Kommentar: s. Aushang

6.2 Seminare

060267 **Fördern und differenzieren**

Bennewitz, H.

Module: DG3 (E1); M.E (E1), UP.E (E3); L.E (E1);
B2; KiJu.1
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 13.04.06, Mi 14-16, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Nicht erst seit PISA sind die Forderungen kaum mehr zu überhören: Die deutsche Schule müsse einzelne Schülerinnen und Schüler mehr, besser und individueller fördern als bisher. Der so genannte Wandel der Kindheit und die zunehmende Heterogenität der Schülerschaft stelle die Schule vor neue Herausforderungen. Im Seminar soll es darum gehen, wie Schule beschaffen sein muss, um Unterschiede zwischen Kindern und Jugendlichen im Unterricht aufzunehmen und produktiv zu machen.

Literatur:

Bönsch, M. (1995): Differenzierung in Schule und Unterricht; München. Graumann (2002): Gemeinsamer Unterricht in heterogenen Klassen: Von lernbehindert bis hochbegabt. Vieluf, U. (2003): Heterogenität als Chance. PÄDAGOGIK, Heft 3, S.34-38. Vollstädt, W. (1997): Differenzierung im Unterricht; in PÄDAGOGIK, Heft 12, S. 36-40. Huber, L./Wenzel, A. (1996): Wir sind alle gleich, Wir sind alle verschieden: Erfahrungen im Umgang mit Heterogenität in der Sekundarstufe II .

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

061980 **Fachunterricht – Fächerübergreifender Unterricht – Fachverbindender Unterricht in der Haupt- und Realschule**

Bonnmann, J.

Module: DG3 (E2); M.E (E2); L.E (E2); B2; KiJu.1
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR
Schulstufe: Sek I
Beginn: 11.04.06, Di 11-13, B 302

In der aktuellen Diskussion um die "Qualität von Schule" lassen sich die Elemente von Selbsttätigkeit im Unterrichtsplanungs- und -durchführungsprozess als wesentlich für das Bemühen beschreiben, die traditionelle "Unterrichtsschule" mit der "Erfahrungsschule" zu verbinden. Für die Lehrenden gewinnen daher die didaktischen Prinzipien der Erfahrungs- und Gegenwarts- bzw. Zukunftsorientierung weiter an Bedeutung, Lebensweltbezüge rücken zunehmend in den Mittelpunkt des Interesses. Die methodische Umsetzung und Ausgestaltung fächerübergreifender und fächerverbindender Planungsstrukturen soll in diesem Seminar ebenso thematisiert werden wie auch die zu erwartenden Probleme (Leistungsbewertung).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP) – (alte Studienordnung) LN, QLN

060286 **Gewalt und Konflikte in der Schule** *Ehninger, F.*
Module: DG3 (E1); M.E (E1); UP.A (A2); L.E (E); B2, KiJu.1
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 13.04.06, Do 11-13, PC 4

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Phänomen der Gewalt in der Schule soll unter drei Perspektiven eingehender betrachtet werden. Zunächst ist zu klären, wie und in welchem Ausmaß Schulen in Deutschland durch gewaltförmige Handlungen überhaupt belastet sind. In einem zweiten Schritt stehen Fragen nach den möglichen Ursachen für das Auftreten von Gewalt im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Abschließend geht es um eine intensive Beschäftigung mit den schulischen Handlungsmöglichkeiten zur Prävention und Intervention und der Frage, ob und wie sich Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Verminderung von Gewalt in der Einzelschule mit Hilfe von Strategien der Schulentwicklung umsetzen lassen.

Literatur:

Schubarth, W.: Gewaltprävention in der Schule und Jugendhilfe. Neuwied/Kriftel, 2000. Tillmann, K.-J. u. a.: Schüलगewalt als Schulproblem. Verursachende Bedingungen, Erscheinungsformen und pädagogische Handlungsperspektiven. Weinheim/München. 1999. Melzer, W./Schubarth, W./Ehninger, Frank: Gewaltprävention und Schulentwicklung. Analysen und Handlungskonzepte. Bad Heilbrunn 2004. Olweus, D.: Gewalt in der Schule. Was Lehrer wissen sollten - und tun könnten. Bern 1995.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060305 **Bedingungen des Lehrens und Lernens** *Hellmich, F.*
Module: M.E (B2); UP.E (E3); L.E (B2); B2; KiJu.1
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.06, Mo 11-13, B 209

Durch Befunde aus der empirischen Lehr- und Lernforschung konnten besonders in den letzten Jahren theoretische Überlegungen in Bezug auf das Lehren und Lernen auf den einzelnen Schulstufen bestätigt werden: Es konnte dabei im Detail gezeigt werden, dass erfolgreiches Lehren und Lernen durch verschiedene Bedingungen gekennzeichnet ist. Grob von einander unterschieden werden dabei drei verschiedene Bedingungskomplexe, nämlich individuelle, schulische und außerschulische Bedingungsfaktoren für erfolgreiche Lehr- und Lernprozesse.

Die Zielsetzung dieses Seminars ist es, auf der Grundlage von Studien aus dem Bereich der empirischen Lehr- und Lernforschung auf erfolgsversprechende Unter-

richtskonzeptionen zu schließen.

Behandelt werden u. a. die folgenden Themen: individuelle, schulische und außerschulische Bedingungen von Lehr- und Lernprozessen bei Kindern und Jugendlichen – Unterrichtsqualität – Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Familien – Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund – Erwerb fachgebundener und fachübergreifender Kompetenzen – Unterrichtskonzeptionen (strukturiert versus nicht-strukturiert) – Selbstkonzepte von Kindern und Jugendlichen – selbstreguliertes versus fremdreguliertes Lernen – Motivationen von Kindern und Jugendlichen.

Literatur:

Becker, R. & Lauterbach, W. (Hrsg.) (2004). Bildung als Privileg? Erklärungen und Befunde zu den Ursachen der Bildungsungleichheit. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Doll, J. & Prenzel, M. (Hrsg.) (2004). Bildungsqualität von Schule: Lehrerprofessionalisierung, Unterrichtsplanung und Schülerförderung als Strategien der Qualitätsverbesserung. Münster u. a.: Waxmann. Helmke, A. (2003). Unterrichtsqualität – erfassen, bewerten, verbessern. Seelze: Kallmeyer. Meyer, H. (2004). Was ist guter Unterricht? Berlin: Cornelsen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (5 LP), Felderhebung (6 LP)

060324 **Lehren und Lernen in der Sekundarstufe**

Hellmich, F.

Module: L.E (E3); B2; KiJu.1

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.06, Mo 14-16, B 209

Nach der Grundschulzeit besuchen Kinder eine der weiterführenden Schulen. Dass das Lehren und Lernen besonders in der Sekundarstufe häufig durch besondere Schwierigkeiten gekennzeichnet ist, haben insbesondere intranational und international vergleichende Schulleistungsstudien wie TIMSS oder PISA in den letzten Jahren gezeigt: Besonders im internationalen Vergleich zeigten deutsche Schülerinnen und Schüler im Alter von 15 Jahren schlechtere Basiskompetenzen, haben Schwierigkeiten beim Problemlösen in den einzelnen domänenspezifischen Lernfeldern (z. B. besonders im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich) und verfügen in der Regel nur über `träges Wissen?'. Darüber hinaus wurden bei Jugendlichen in diesem Alter Probleme in Hinblick auf Formen selbstregulierten Lernens evident.

Ausgehend von verschiedenen Befunden aus der empirischen Lehr- und Lernforschung zum Unterrichten in der Sekundarstufe I sollen in dieser Lehrveranstaltung Möglichkeiten und Grenzen von Unterrichtskonzeptionen besprochen und diskutiert werden. Ein Schwerpunkt wird dabei auf Wissenserwerbsprozessen von Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I liegen, die als Grundlage für das Nachdenken über geeignete Lehr- und Lernverfahren im Bereich dieser Schulstufe fungieren. Behandelt werden u. a. die folgenden Themen: Basiswissen und elaborierte Fähigkeiten – Bildungsstandards – individuelle, schulische und außerschulische Bedingungen von Lehr- und Lernprozessen bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I – Unterrichtsqualität – Jugendliche aus sozial schwächeren Familien – Jugendliche mit Migrationshintergrund – Erwerb fachgebundener und fachübergreifender Kompetenzen – Unterrichtskonzeptionen (strukturiert versus nicht-strukturiert) –

Selbstkonzepte – selbstreguliertes versus fremdreguliertes Lernen – Interessen und Motivationen von Jugendlichen.

Literatur:

Doll, J. & Prenzel, M. (Hrsg.) (2004). Bildungsqualität von Schule: Lehrerprofessionalisierung, Unterrichtsplanung und Schülerförderung als Strategien der Qualitätsverbesserung. Münster, New York, München & Berlin: Waxmann. Helmke, A. (2003). Unterrichtsqualität – erfassen, bewerten, verbessern. Seelze: Kallmeyer. OECD (2004). Lernen für die Welt von morgen. Erste Ergebnisse von PISA 2003. Paris: Elsevier.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060339 **Kinder interessieren und motivieren**

Hellmich, F.

Module: L.E (E3); B2; KiJu.1

Schulform/Schwerpunkt: GHR

Schulstufe: P, Sek I

Beginn: 11.04.06, Di 11-13, B 209

Erfolgreiches schulisches Lehren und Lernen zeichnet sich besonders dadurch aus, dass es gelingt, Schülerinnen und Schüler zur Mitarbeit im Unterricht zu motivieren und sie für die Inhalte des Unterrichts zu interessieren. Aus der Lehr- und Lernforschung gibt es Belege dafür, dass Lernende, die interessiert und motiviert im Unterricht arbeiten, Inhalte besser und tiefer verstehen. Auf der Grundlage dieser Befunde sollen in dieser Veranstaltung verschiedene Motivations- und Interessentheorien im Detail besprochen und diskutiert werden. Ziel des Seminars ist es dabei, Überlegungen dahin gehend anzustellen, wie es gelingen kann, den Unterricht in der Grundschule so gestalten zu können, dass er an den Interessen und Motivationen von Kindern ansetzt. Exemplarisch wird dies anhand von Inhalten aus dem Deutsch-, dem Mathematik- und dem Sachunterricht expliziert.

Die folgenden Themen sollen behandelt werden: Motivations- und Interessentheorien aus pädagogischer und psychologischer Sicht – Ergebnisse aus der empirischen Lehr- und Lernforschung – Ergebnisse aus IGLU – Kompetenzaufbau bei Kindern im Grundschulalter – Bildungsstandards – Konzepte selbstregulierten Lernens – Diagnostik von Interessen und Motivationen.

Literatur:

Harterter, A. & Fölling-Albers, M. (2002). Schüler motivieren und interessieren. Ergebnisse aus der Forschung. Anregungen für die Praxis. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. Hellmich, F. (2005). Interessen, Selbstkonzepte und Kompetenzen. Untersuchungen zum Lernen von Mathematik bei Grundschulkindern. Oldenburg: DIZ. Schiefele, U. & Wild, K.-P. (2000). Interesse und Lernmotivation. Untersuchungen zu Entwicklung, Förderung und Wirkung. Münster u. a.: Waxmann.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061407 **Individuelle Förderung und gemeinsames Lernen
als Antwort auf Heterogenität in der Schule**

Jolles, S.

Module: L.E (E1-3); KiJu.1

Schulform/Schwerpunkt: GHR

Schulstufe: P, Sek I

Beginn: 23.09.06, Blockveranstaltung

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Im pädagogisch-didaktischen Diskurs ist inzwischen unbestritten, dass sich Lerngruppen stets als heterogen erweisen (hinsichtlich Geschlecht, Alter, Sprache, Migrationshintergrund, Religion, Lernvoraussetzungen, -bedürfnissen, -möglichkeiten usw.). Wie kann es Schule – im Seminar insbesondere der Grund- und Hauptschule – gelingen, mit dieser Heterogenität konstruktiv umzugehen? Wie können individuelle Förderung und gemeinsames Lernen in Schulleben und Unterricht mit einem qualitativen Anspruch realisiert werden? Im Seminar werden zentrale Lehrerkompetenzen näher betrachtet, die sich für eine Vereinbarkeit von individueller Förderung und gemeinsamem Lernen als grundlegend erweisen (wie z. B. förderdiagnostische Kompetenzen auf der Basis einer kriteriengeleiteten Beobachtung und einer fachwissenschaftlich fundierten Deutung von Lernvoraussetzungen; didaktisch-methodische Kompetenzen zur Gestaltung von Lernumgebungen; personale Kompetenzen). An ausgewählten Einzelfällen aus meiner eigenen Schulpraxis sollen zugleich exemplarisch Grenzsituationen verdeutlicht werden, in denen Kooperationen mit Kolleginnen und Kollegen auch außerschulischer Institutionen erforderlich sind.

Das Blockseminar findet an folgenden Terminen statt: 23.09.06 von 10-18 Uhr, 24.09.06 von 10-16 Uhr, 25.09.06 von 10-18 Uhr, 26.09.06 von 10-16 Uhr.

Literatur:

Becker, G.; Lenzen, K.-D. u.a. (2004): Heterogenität. Unterschiede nutzen – Gemeinsamkeiten stärken. Friedrich Jahresheft. Seelze. Bräu, K.; Schwerdt, U. (Hrsg.) (2005): Heterogenität als Chance. Vom produktiven Umgang mit Gleichheit und Differenz in der Schule. Münster

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Hausarbeit (4 LP)

060506 **Planspielmethode in Praxis und Theorie**

Keller, Chr.

Module: DG3 (E4); M.E (E4); UP.E (E); L.E (E4); B2;

KiJu.1

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/GS/BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 21.04.06, Blockveranstaltung

Auf 32 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Der Frontalunterricht genießt zwar in der bildungspolitischen Debatte kein großes Ansehen. Auch in wissenschaftlichen Beiträgen werden insbesondere nach der Adaption des Konstruktivismus in der Pädagogik handlungsorientierende Lehr- und Lernformen postuliert. Doch im Lehr- und Lernalltag an der Universität sind solche

Methoden praktisch kaum aufzufinden. Damit über solche didaktischen Methoden nicht nur gesprochen wird, soll mit Unterstützung der Entwickler das durch die EU geförderte und u. a. bei der Volkswagen AG breit eingesetzte Planspiel „The Box“ an 2 Blockterminen durchgeführt werden. Aktive Teilnahme ist daher obligatorisch. An den weiteren Terminen besteht Gelegenheit zur theoretischen Vertiefung und zur Erbringung von Leistungen.

Teilnehmerbegrenzung 32 Studierende. Anmeldung obligatorisch per Email an ckeller@uni-muenster.de oder auf www.openUSS.de Institution: Neue Medien + Pädagogik. Tragen Sie sich bitte dort in die Mailingliste ein.

Die Termine dieser Veranstaltung sind wie folgt:

21.04.06, 28.04.06, 29.04.06, 23.06.06, 30.06.06, freitags von 16-20 Uhr sowie samstags von 10-17 Uhr (Raum: s. Website der LE EW unter C. Keller).

Literatur:

U. Blötz (Hg.), Planspiele in der beruflichen Bildung. W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2002 (2. Auflage). H. Mandl, C. Keller, M. Reiserer, B. Geier (Hg.), Planspiele im Internet. W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2001. K. Rebmann, Planspiel und Planspieleinsatz. Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2001. H. Klippert, Planspiele. Beltz Verlag, Weinheim u. a., 3. Auflage 2000. D. Herz, A. Blätte, Simulation und Planspiel in den Sozialwissenschaften. LIT Verlag, Münster u. a., 2000

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP) - Leistungsnachweis (alte Studienordnung): LN

MIEBU: Leistungsnachweis oder qualifizierter Studiennachweis; Medienprodukt

060783 **Didaktisches Denken**

Krause, J.

Module: UP.E (E1); L.E (E1); B2; KiJu.1

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.06, Mo 09-11, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Der Schwerpunkt der Seminararbeit liegt auf Sachgebieten, in denen gegenwärtig Herausforderungen der allgemeinen Didaktik wie der Fachdidaktik(en) auszumachen sind: Fächerkooperation und Projektlernen, fachliche und fächerübergreifende Konkretisierung von Allgemeinbildungsansprüchen, professionelles Handeln von Lehrerinnen und Lehrern im Kontext von Forderungen nach einer „guten“ Einzelschule. Die Studierenden werden in diesem Seminar aufgefordert, ihr didaktisches Denken an „Studienaufgaben“ (kleine Untersuchungen mit Präsentationen) zu Ziel-, Inhalts- und Methodenentscheidungen im Kontext von Unterrichtsplanung zu erproben.

Literatur:

Arnold, E. u.a.: Schulentwicklung und Wandel der pädagogischen Arbeit, Hamburg 2000; Meyer, H.: Schulpädagogik. 2. Bände, Berlin 1997; Meyer, M./Plöger, W. (Hrsg.): Allgemeine Didaktik, Fachdidaktik und Fachunterricht, Weinheim und Basel 1994.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062111 **Grundfragen des Pädagogikunterrichts.** *Meermann, M.*
Was kennzeichnet einen guten Pädagogikunterricht?
Module: UP.E (E1-3)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek II
Beginn: 11.04.06, Di 16-18, B 204

In dem Seminar sollen neben allgemeinen Fragen zur Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung vor allem auch Grundfragen des Pädagogikunterrichts gestellt und diskutiert werden. Hier sollen insbesondere die neuen schulpolitischen Entwicklungen (Schulzeitverkürzung/Einführung des Zentralabiturs) problematisiert und Konsequenzen für das Fach Pädagogik und die Unterrichtsgestaltung gezogen werden. Die Klärung der Fragen soll sowohl theoretisch mittels fachspezifischer Literatur, als auch praxisnah an konkreten Unterrichtssituationen geschehen.
Das genaue Programm soll gemeinsam mit den Student/innen geplant und festgelegt werden. Danach richtet sich auch die dem Seminar zugrunde liegende Literatur, die als Reader zur Verfügung gestellt werden wird.
Literatur: Reader

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060381 **Erziehungs- und Bildungsauftrag der Grundschule** *Meyer, P.*
Module: L.E (E1-3); KiJu.1
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 10.04.06, Mo 11-13, B 207

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Im Referenzrahmen des Erziehungs- und Bildungsauftrags werden grundschulgemäße Arbeitsformen, pädagogische Situationen des Unterrichtslebens sowie gegenwärtige Reformansätze betrachtet.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060396 **Gemeinsamer Unterricht - Zur Integration von Kindern mit Behinderung in die Grundschule** *Meyer, P.*
Module: L.E (E1-3); KiJu.1
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufenbezug: P
Beginn: 11.04.06, Di 11-13, B 207

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar ist als Lektürekurs konzipiert. Ausgehend von R. Lersch: *Gemeinsamer Unterricht – Schulische Integration Behinderter*. Neuwied 2001 (verbindliche Basisliteratur) werden zentrale Fragen und Aspekte dieses Aufgabenbereichs erarbeitet.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (90 min.) (3 LP)

060745 **Allgemeinbildende Fächer in beruflichen Bildungsgängen** *Pilling, C.*
Module: DG3 (E3); M.E (E3); L.E (E3)
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 10.04.06, Mo 16-18, B 204

Detaillierte Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie dem Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 2. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060195 **Unterrichten im Spannungsfeld von Standards und Eigenverantwortlichkeit** *Püttmann, C.*
Module: M.E (E); UP.E (E); L. E (E); B2; KiJu.1
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 12.04.06, Mi 16-18, C 307

”Standards” und ”Kompetenzen” sind die Zauberworte, um die Gebrechen der Schulen in Deutschland zu heilen. Von besonderem Interesse in der aktuellen Bildungsdiskussion ist, was Standards und Kompetenzvermittlung für den Alltag einer Schule und dann auch für die Arbeit der einzelnen Lehrerinnen und Lehrer bedeuten. In der Expertise ”Zur Entwicklung nationaler Bildungsstandards” findet sich eine erste Definition: ”Kompetenzen stellen die Verbindung zwischen Wissen und Können her und sind als Befähigung zur Bewältigung von Situationen bzw. von Aufgaben zu sehen”. Es geht in Zukunft also nicht mehr nur um die Erfüllung der jeweiligen Lehrpläne, sondern verstärkt darum, dass die Schülerinnen und Schüler tatsächlich Können und Wissen erwerben, das sie benötigen, um sich in der Welt zu orientieren und begründete Entscheidungen zu treffen, die nicht nur schulischen Routinen genügen. Bei der Umsetzung eines Lernens, durch das solche Kompetenzen schrittweise erworben werden können, sind die Lehrerinnen und Lehrer mehr denn je gefragt, sich von lieb gewonnenen Alltagsroutinen hinsichtlich Inhalten und Methoden zu verabschieden: Der Unterricht muss verstärkt die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler ermöglichen und fördern. Dies kann insbesondere durch den Einsatz entsprechender prozessorientierter Methoden gelingen. In der gemeinsamen Seminararbeit geht zunächst darum, die verschiedenen Begriffe zum Thema Bildungsstandards inhaltlich zu füllen und zueinander in Beziehung zu setzen. In einem zweiten Schritt soll überprüft werden, wie sich die Unterrichtskultur durch Standards verändert bzw. ob dadurch neue Impulse für die Veränderung des Fachunterrichts gegeben werden. Im dritten Teil der Veranstaltung ist die Frage zu

klären, welche Unterrichtsmethoden besonders geeignet erscheinen, "Können und Wissen" zu vermitteln.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062073 **Mit Computer und Internet: Modernisierung und ,Humanisierung' des Bildungs- und Sozialwesens** Schönweiss, F.
Module: DG3 (E4); M.E (E4); UP.D (E3); L.E (E4)
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 11.04.06, Di 16-18, B 108

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Mit den digitalen Techniken scheint nun alles und jedes auf Knopfdruck verfügbar zu sein: ob es sich um Wissen und Information handelt oder um soziale Bezüge - auf einmal stellt sich die ganze Welt als ein einziges virtuelles Angebot dar. Inwiefern sich damit von der subjektiven wie objektiven Seite her die Voraussetzungen für Bildungsprozesse ändern und welche neuen, spannenden Optionen sich für einen modernen Unterricht ebenso auftun wie für das „wirkliche Leben“, für Selbst-Bildungsbemühungen ebenso wie für die Gestaltung von Freizeit, soll im Rahmen der Veranstaltung etwas näher verfolgt werden. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere über das Bemühen um eine innovative praktische Umsetzung: durch Ausreizen der schönen neuen Möglichkeiten im Rahmen sog. „Open-End-Projekte“ ebenso wie im Austausch mit echten Menschen.

Gleichzeitig wird das Seminar selbst die Chance bieten, die Perspektiven kooperativen, netzbasierten Arbeitens konkret auszuloten. Eine Veröffentlichung der Beiträge u.a. unter www.foerdersnetz.de ist angestrebt. Mehrere Module werden in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen angeboten (z. B. Germanistik, Anglistik, Technikdidaktik).

Der Erwerb eines Leistungsnachweises bzw. von Leistungspunkten ist möglich: durch die Mitarbeit im Rahmen einzelner Teams und das Beisteuern einzelner, größerer oder kleinerer Bausteine.

Zentrale Info-Veranstaltung: Do, 6.04. 14-16 Uhr, C 307.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LPP), Beteiligung an angeleiteten Feldforschungen mit eigenem Beitrag (5 LPP), Felderhebung (6 LPP)

062088 **Computer-Tutorium für Einsteiger** Tjettmers, S.
Module: DG3 (E4); M.E (E4); UP.D (E3); L.E (E4) Schönweiss, F.
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: n.V.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Für angehende Lehrer, Sozialpädagogen und Erwachsenenbildner bietet das Computertutorium die Möglichkeit, sich mit der Fülle der Optionen von Computer und Internet kritisch auseinander zu setzen und sich während des Studiums mit den Potentialen der digitalen Technik vertraut zu machen. Dabei werden Grundqualifikationen im Umgang und in der Anwendung von Neuen Medien vermittelt, sowie Einsatzmöglichkeiten unter Berücksichtigung medienpädagogischer Fragestellungen beleuchtet. Die Themen erstrecken sich von der Benutzung des Betriebssystems über Textverarbeitung bis hin zur Erstellung von Internetseiten und computergestützten Präsentationen mit PowerPoint. Des Weiteren wird der Einsatz des Computers in Form von Recherche im Internet und Informationsangeboten der Universität eingehend behandelt. Neben diesen computerspezifischen Kenntnissen werden Präsentations- und Moderationstechniken vermittelt und praktisch angewendet.

Dieses Seminar richtet sich vorzugsweise an Studienanfänger und jene, die bisher wenig oder keine Erfahrung mit Neuen Medien gesammelt haben. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Die Tutoriumsplätze werden unter allen eingegangenen Anmeldungen ausgelost. Informationen zu den Terminen und zur Anmeldung gibt es unter <http://www.tutorenteam.de> und durch Aushänge am CIP-Pool 1/2/6 (Georgskommende 33, Haus C, Raum 103).

Es besteht nicht die Möglichkeit auf prüfungsrelevante Teilleistungen!

061426 **Pädagogisch-didaktische Handlungsfelder im Lebens- und Lernraum Grundschule** *Uerdingen, M.*
Module: L.E (E2); KiJu.1
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 11.04.06, Di 14-16, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Wie kann Schule als sozialer Lebens- und Lernraum für und mit Kindern gestaltet werden? Wie kann eine soziale Beziehungskultur und eine vertrauensvolle Lernatmosphäre entfaltet werden? Wie denken und lernen Grundschul Kinder und wie kann Unterricht entsprechend mit Kindern gemeinsam geplant, durchgeführt und reflektiert werden? Wie können dabei Lernprozesse professionell beobachtet und gedeutet werden, so dass individuell anschlussfähige, förderliche Lehr-Lernsituationen gestaltet werden können? Wie können Leistungen im Spannungsfeld von Heterogenität, Individualisierung und verbindlichen Anforderungen ermittelt und beurteilt werden? Und wie können Grundschullehrerinnen und -lehrer Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozesse voranbringen? Ausgehend von diesen Leitfragen sollen im Seminar u. a. auf der Basis von Situationsbeschreibungen und Eigenproduktionen von Grundschulkindern zentrale grundschulpädagogische Handlungsfelder erarbeitet werden.

Literatur: Brügelmann, H. (2005): Schule verstehen und gestalten. Lengwil

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Hausarbeit (4 LP)

060180 **Entwicklungs- und Lernprozesse bei Haupt- und Realschülern**

Walke, J.

Module: L.B (E); L.E (E); B2; KiJu.1

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.06, Mo 09-11, C 313

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Gegenstand dieses Seminars sollen die Abläufe von Entwicklungs- und Lernprozessen bei Schülern der Sekundarstufen-I-Schulen (Haupt- und Realschulen) sein. Über grundlegende theoretische Modelle zur Erklärung von Entwicklungs- und Lernprozessen (psychoanalytische, behavioristische und kognitive Theorien) hinaus sollen die jeweils speziellen Erziehungs- und Bildungsaufträge von Haupt- und Realschulen untersucht werden. Ferner werden Methoden des Unterrichts in der Sekundarstufe I behandelt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (60 Minuten) (2 LP)

061411 **Formen kooperativen Lernens in der Sekundarstufe**

Weykamp, S.

Module: L.E (E); B2

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 21.04.06, Blockveranstaltung

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Teamarbeit ist eine der Schlüsselqualifikationen des 21. Jahrhunderts! Kooperatives Lernen bedeutet, dass sich Schülerinnen und Schüler gegenseitig bei ihrer Arbeit unterstützen und gemeinsam zu Ergebnissen gelangen. Dies kann auf verschiedenste Art und Weise geschehen. In gut strukturierten Lerngruppen und Stunden wird unter Zuhilfenahme von zahlreichen Methoden ein hohes Aktivierungsniveau der Lernenden erreicht mit nachhaltigen Erfolgen im kognitiven Bereich. Problemlöse- und Sozialkompetenz werden gleichermaßen aufgebaut und führen oft dazu, dass die Lernenden ein positiveres Selbstbild haben. Im Rahmen des Seminars werden die oben genannten Faktoren genauer ins Auge gefasst. Was bedeutet kooperatives Lernen und wie kann es realisiert werden? Welche Vorteile bringt es mit sich und welche Risiken birgt es? Wie lässt es sich sinnvoll in den Unterricht einbauen und welche lernpsychologischen Voraussetzungen sind dabei in den Blick zu nehmen?

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen statt:

21. April 2006; 19. Mai 2006; 23. Juni 2006; 04. August 2006 und 25. August 2006 jeweils freitags von 11.30 Uhr bis 16.00 Uhr (Räume s. Aushang).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Hausarbeit (4 LP)

7. Veranstaltungen des Bereiches .F (Forschungsmethoden)

7.1 Vorlesungen

061225 **Statistik I** *Bergs-Winkels, D.*
Module: DG4 (A1); M.F (A1); UP.F (A1); B7
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek II
Beginn: 11.04.06, Di 14-16, H 4

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel ist die Fähigkeit zum Lesen und Interpretieren von Daten und einfachen statistischen Kennziffern. Darüber hinaus sollen einfache statistische Berechnungen durchgeführt werden. Inhalte sind Datenmatrix, Skalen, deskriptive Statistik, statistische Kennziffern, Korrelation, Regressionsanalyse, Kontingenzanalyse und Stichprobenziehungstechniken. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab (3 LPP). Methodenkurse können auch in der Soziologie und Politologie besucht werden!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LPP)

061230 **Methoden empirischer Forschung I** *Bergs-Winkels, D.*
Module: DG4 (A1); M. F (A1); UP.F (A1); B7
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek II
Beginn: 11.04.06, Di 09-11, PC 4

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel ist die Fähigkeit zum Lesen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Wissenschaftstheorie, Forschungslogik, Begriffe und Theoriebildung, Hypothesen, Forschungsdesign, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Leistungsnachweis durch Hausarbeit. (3 LPP, 5 LPP) Methodenkurse können auch in der Soziologie und Politologie besucht werden!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Hausarbeit (3 LPP bzw. 5 LPP), Felderhebung (5 LPP).

061263 **Methoden empirischer Forschung I** *Pfeiffer, D.*
Module: DG4 (A1); M. F (A1); UP.F (A1); B7
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek II
Beginn: 13.04.06, Do 16-18, H 4

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel ist die Fähigkeit zum Lesen und Interpretieren von Daten und einfachen statistischen Kennziffern. Darüber hinaus sollen einfache statistische Berechnungen durchgeführt werden. Inhalte sind Datenmatrix, Skalen, deskriptive Statistik, statistische Kennziffern, Korrelation, Regressionsanalyse, Kontingenzanalyse und Stichprobenziehungstechniken. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab. (3 LPP) Methodenkurse können auch in der Soziologie und Politologie besucht werden!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Hausarbeit (3 LPP), Felderhebung (6 LP)

061278 **Statistik I**

Pfeiffer, D.

Module: DG4 (A1); M. F (A1); UP.F (A1); B7

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek II

Beginn: 12.04.06, Mi 16-18, H 4

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden und wird als Vorlesung mit Tutorium durchgeführt. Ziel ist die Fähigkeit zum Lesen empirischer Untersuchungen. Als Inhalte werden behandelt: Wissenschaftstheorie, Forschungslogik, Begriffe und Theoriebildung, Hypothesen, Forschungsdesign, quantitative und qualitative Methoden der Datengewinnung. Leistungsnachweis durch Hausarbeit (3 LPP,5 LPP). Methodenkurse können auch in der Soziologie und Politologie besucht werden!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahmen (1 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LPP)

7.2 Seminare

061206 **Statistik II** *Bergs-Winkels, D.*
Module: DG4 (A1); M. F (A1); UP.F (A1); B7
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek II
Beginn: 12.04.06, Mi 11-13, B 108

Wegen Computerausstattung auf 16 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Gelegenheit gegeben, sich vertiefend in statistische Fragestellungen und Verfahren einzuarbeiten. Es werden sowohl deskriptive wie inferenzstatistische Verfahren erörtert, die einerseits theoretisch und andererseits auch mittels eines Programmsystems zur statistischen Datenanalyse (SPSS) vorgestellt werden. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab. Statistik II wird darüber hinaus angeboten von Prof. Weischer (Soz.) Fr 9-11 und Prof. Scheerer (Päd.) Fr 9-11.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LPP)

061210 **Statistik II** *Bergs-Winkels, D.*
Module: DG4 (A1); M.F (A1); UP.F (A1); B7
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek II
Beginn: 12.04.06, Mi 09-11, B 108

Wegen Computerausstattung auf 16 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Gelegenheit gegeben, sich vertiefend in statistische Fragestellungen und Verfahren einzuarbeiten. Es werden sowohl deskriptive wie inferenzstatistische Verfahren erörtert, die einerseits theoretisch und andererseits auch mittels eines Programmsystems zur statistischen Datenanalyse (SPSS) vorgestellt werden. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab. Statistik II wird darüber hinaus angeboten von Prof. Weischer (Soz.) Fr 9-11 und Prof. Scheerer (Päd.) Fr 9-11.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (90 Minuten) (3 LPP)

061244 **Methoden empirischer Forschung/MaxQDA II** *Bergs-Winkels, D.*
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek II
Module: DG4 (A1); M.F (A1); UP.F (A1); B7
Beginn: 10.04.06, Mo 16-18, B 108

Wegen Computerausstattung auf 16 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden. Dies Seminar bietet eine praktische Einführung in die sozialwissenschaftlich orientierte Analyse von qualitativen Daten. Methodische Grundlagen sind u. a. die qualitative Inhaltsanalyse und die "grounded theory". Die Auswertung qualitativer Daten mit Hilfe des Programms MAX QDA wird vorgestellt. Anmeldung ist erforderlich und erfolgt über Aushang. Methoden II wird darüber hinaus angeboten von Dr. Bernd Fischer, Mo 9-11.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Hausarbeit (3 LPP), Felderhebung (5 LPP)

061335 **Methoden II** *Fischer, B.*
Module: DG4 (A1); M.F (A1); UP.F (A1); B7
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek II
Beginn: 10.04.06, Mo 09-11, B 108

Wegen Computerausstattung auf 20 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Einstellungsmessung mit Einstellungsskalen: Der Begriff „Skala“ hat in der quantitativ orientierten empirisch-pädagogischen Forschung mehrere Bedeutungen, etwa messtheoretisch (Nominalskala), als Aufgabenform (Ratingskala), als testmethodisches Konzept (Thurstone-Skala) oder als Instrument zur Erfassung eines (sozial-)psychologischen Konstruktes (Einstellungsskala). Diese Veranstaltung wird und muss alle Bedeutungen thematisieren. Sie beschäftigt sich aber schwerpunktmäßig mit dem Begriff Einstellungsskala und verlangt von den teilnehmenden Studierenden neben statistisch-methodischem Vorwissen (insb. Korrelationsstatistik) die Bereitschaft, sich konzeptionell (Einstellungsbegriff), methodologisch (Testtheorie) und vor allem forschungspraktisch (Datenerhebung, -erfassung und -auswertung am PC) über die reine Seminarzeit hinaus zu engagieren. Am Ende der Veranstaltung soll als Produkt der praktischen Arbeit eine Reihe von testtheoretisch fundierten Einstellungsskalen stehen.

Wegen der beschränkten Zahl der PC-Arbeitsplätze ist die Teilnehmerzahl auf 20 beschränkt: Prüfungsrelevante Teilleistungen können daher nur über Feldforschungen vor dem Hintergrund des Veranstaltungsthemas oder über Referate erbracht werden. Ausschlaggebend für die Teilnahme ist der Eintrag in eine Teilnehmerliste (Aushang) und die Anwesenheit bei der ersten Sitzung. Nicht wahrgenommene Plätze werden im Anschluss an die erste Sitzung an „Nachrücker“ vergeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP); Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Felderhebung (5 LP)

061282 **Durchführung und Auswertung von Forschungsprojekten** *Pfeiffer, D.*
Module: DG4 (A1); M.F (A1); UP.F (A1); B7
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 07.04.06, Fr 11-13, B 108

Wegen Computerausstattung auf 16 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende, die im Rahmen von Seminar- oder Examensarbeiten empirische Forschungen durchführen und hierfür eine allgemeine oder spezielle methodische Orientierung benötigen. Eine Vergabe von LP ist nicht vorgesehen.

061320 **Statistik II**

Scheerer, H.-G.

Module: DG4 (A1); M.F (A1); UP.F (A1); B7

Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek II

Beginn: 12.04.06, Fr 09-11, H 4

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden. In Rahmen dieser Veranstaltung wird die Gelegenheit gegeben, sich vertiefend in statistische Fragestellungen und Verfahren einzuarbeiten. Es werden sowohl deskriptive wie inferenzstatistische Verfahren erörtert, die einerseits theoretisch und andererseits auch mittels eines Programmsystems zur statistischen Datenanalyse (SPSS) vorgestellt werden. Der Kurs schließt mit einer Klausur ab. Anmeldung erforderlich. Statistik II wird darüber hinaus angeboten von Frau Dr. Bergs-Winkels. Statistik II wird darüber hinaus angeboten von Prof. Weischer (Soz.) Fr 9-11 und Dr. Bergs-Winkels Mi 09-11 sowie 11-13.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (90 Minuten) (3 LPP), Aktive Teilnahme (1 LP)

8. Veranstaltungen des Bereiches .G

(Einführung in die Studienrichtungen des Diplom-Studiengangs)

8.1 Vorlesungen

061741 **Einführung in die Studienrichtung
Sozialpädagogik**
Module: DG1 (G)
Beginn: 11.04.06, Di 09-11, C 313

Mair, H.

Dieser „sozialpädagogische Orientierungskurs“ soll Studierenden im Diplomstudien- gang zum einen einen ersten Überblick über die spezifischen Aufgaben, Institutio- nen, Themen und Fragestellungen dieser erziehungswissenschaftlichen Teildisziplin und zum anderen einen exemplarischen Einblick in ausgewählte Arbeitsfelder der Sozialpädagogik/Sozialarbeit bzw. Sozialen Arbeit geben. Im Plenum erfolgt diese Einführung in Form von Vorlesungen, Vorträgen, Texten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Test) (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP)

8.2 Seminare

060248 **Einführung in die Studienrichtung
“Schulforschung/Schulentwicklung”**
Module: DG1 (G); B7
Beginn: 11.04.06, Di 09-11, B 214

Bennewitz, H.

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die sich über die - im Hauptstudium wähl- bare - Studienrichtung “Schulforschung/Schulentwicklung” informieren möchten. Im Kern dieser Veranstaltung geht es darum, einen Überblick über Fragestellungen und Methoden, Trends und Probleme zu gewinnen. Es sollte die Bereitschaft mitge- bracht werden, sich mit konkreten Studien, d. h. auch mit längeren Texten auseinan- derzusetzen.

Literatur:

Schley, W./Altrichter, H./Schratz, M. (Hrsg.): Handbuch der Schulentwicklung. Inns- bruck: Österreichischer Schulbuch Verlag 1998. Breidenstein, G./Prengel, A. (Hrsg.) (2005): Schulforschung und Kindheitsforschung - ein Gegensatz? Wies-baden. Frie- bertshäuser, B./Prengel, A. (Hrsg.) (1997): Handbuch Qualitative Forschungs- methoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim, München. Helsper, W./Böhme, J. (Hrsg.) (2004): Handbuch der Schulforschung. Opladen: Leske & Budrich. Rolff, H.-G. (Hrsg.)(1995): Zukunftsfelder von Schulforschung. Weinheim: Beltz.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (60 min.) (2 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061866 **Praktikumsvorbereitung und -nachbesprechung**
Module: DG7 (F)
Beginn:10.04.06, Mo 14-16, C 307

Karsunky, S.

Diese Veranstaltung dient der Vor- und Nachbereitung des sechswöchigen Orientierungspraktikums im Grundstudium. Zur Vorbereitung auf zukünftige Praktika sollen insbesondere folgende Aspekte behandelt werden: Kriterien für die Auswahl einer Praktikumsstelle, formale Anforderungen, Rechte und Pflichten während eines Praktikums, Reflexion von Praktikumserfahrungen sowie Inhalt und Aufbau des Praktikumsberichts. Studierende, die das Orientierungspraktikum bereits absolviert haben, erhalten die Möglichkeit, auf der Grundlage des erstellten Praktikumsberichts ihre gewonnenen Praxiserfahrungen auszuwerten. Die Besprechung erfolgt in Kleingruppen mit Studierenden, die in gleichen bzw. ähnlichen Arbeitsfeldern tätig waren.

061737 **Tutorium zur Einführung in die Studienrichtung Sozialpädagogik**

Mair, H.

Module: DG1 (G)
Beginn: 03.05.06, Mi 09-11 sowie Blockveranstaltung

Die Termine für die Blockveranstaltung werden noch separat bekannt gegeben.

Für Studierende, die Leistungspunkte in der Einführung erwerben wollen, werden zusätzlich Tutorien angeboten. Diese befassen sich jeweils mit einem spezifischen Handlungsfeld, behandeln Grundlagentexte hierzu, besuchen Einrichtungen und bereiten Präsentationen zu den jeweiligen Handlungsfeldern vor. Im Mittelpunkt steht die Frage: Welche Qualifikationen werden von den professionellen Mitarbeitern gefordert.? Die Veranstaltung ist Bestandteil der Einführung.

Informationen bezüglich Raum- und Zeitangaben der Blockveranstaltungen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang im C-Gebäude, Georgskommende 33, 1. Stock.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (2 LP)

061096 **Einführung in die Studienrichtung Erwachsenenbildung/Außerschulische Jugendbildung**

*Sauer-Schiffer, U.
Schmidt, J.*

Module: DG1 (F)
Beginn: 21.04.06, Fr 11-13, B 209

Im Seminar wird in die Grundlagen der Erwachsenenbildung und außerschulischen Jugendbildung sowie in die Fragestellungen der Erwachsenenbildungsforschung eingeführt. Neben den anthropologischen und gesellschaftlichen Begründungen der Erwachsenenbildung stehen Themen wie die Geschichte der Erwachsenenbildung, Lehren und Lernen mit Erwachsenen, Didaktik und Methodik sowie das Personal und die Mitarbeiter in der Erwachsenenbildung/außerschulischen Jugendbildung im Mittelpunkt der Veranstaltung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

9. Orientierungspraktika

060252 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Bennewitz, H.

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK

Schwerpunkt: Sek I, Sek II

Module: L.G-OP; KiJu.G2; ASt.OP

Beginn: 10.04.06, Mo 09 -11, B 214

Die Entscheidung Lehrer zu werden heißt, eine neue Perspektive auf Schule und Unterricht zu entwickeln. Das Orientierungspraktikum bietet die Möglichkeit, den eigenen Berufswunsch zu prüfen, das Arbeitsfeld Schule zu erkunden und ein Verständnis für die Berufsrealität von Lehrern zu entwickeln. Zur Vorbereitung des Praktikums werden Verfahren der Unterrichtsbeobachtung und –analyse erarbeitet. Von jedem Praktikanten wird die Erstellung eines Praktikumsberichtes erwartet. Bestandteil des Seminars ist ein Auswertungsworkshop, der im Anschluss an das Praktikum September/Oktober 2006 stattfinden wird.

Die Zahl der Teilnehmer an dieser Veranstaltung ist begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über das Praktikumsbüro des Zentrums für Lehrerbildung, Robert-Koch-Straße 40.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061942 **Vorbereitung und Begleitung des Orientierungspraktikums**

Bonnmann, J.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; ASt.OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10),

Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 10.04.06, Mo 16-18, B 302

Diese Veranstaltung wendet sich an Studierende, die nach der neuen Studienordnung (Modularisierung, Leistungspunkte etc.) studieren. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert. Neben den äußeren Lernvoraussetzungen und den rechtlichen Rahmenbedingungen für das Berufsfeld Schule setzt sich dieses Seminar inhaltlich besonders mit den Fragen zur eigenen Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit auseinander. Im Anschluss an eine praxisnahe Betrachtung der Aufgabenfelder von Lehrerinnen und Lehrern wird der Versuch unternommen, Unterrichtsplanungsstrukturen, Prinzipien für die Durchführung von Unterricht und deren Reflexion in enger Anlehnung an die Anforderungen aus dem zweijährigen Vorbereitungsdienst (VD) zu vermitteln. Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum in unterschiedlichen Varianten (z. B. Orientierungspraktikum PBS) an den Schulen (auch von zwei Studierenden im Team) durchgeführt. Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und damit der Berufsrealitäten der Lehrerinnen und Lehrer, die Organisation und Planung wird in der ersten Sitzung des Seminars besprochen. Neben der regelmäßigen Teilnahme wird auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes (hier als Qualifizierungs- bzw. Präsentationsportfolio) erwartet.

Literatur:

Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061957 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Bonnmann, J.

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Module: L.G-OP; KiJu.G2; ASt.OP
Beginn: 10.04.06, Mo 18-20, B 302

Diese Veranstaltung wendet sich an Studierende, die nach der neuen Studienordnung (Modularisierung, Leistungspunkte etc.) studieren. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert. Neben den äußeren Lernvoraussetzungen und den rechtlichen Rahmenbedingungen für das Berufsfeld Schule setzt sich dieses Seminar inhaltlich besonders mit den Fragen zur eigenen Lehrerrolle und Lehrerpersönlichkeit auseinander. Im Anschluss an eine praxisnahe Betrachtung der Aufgabenfelder von Lehrerinnen und Lehrern wird der Versuch unternommen, Unterrichtsplanungsstrukturen, Prinzipien für die Durchführung von Unterricht und deren Reflexion in enger Anlehnung an die Anforderungen aus dem zweijährigen Vorbereitungsdienst (VD) zu vermitteln. Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum in unterschiedlichen Varianten (z. B. Orientierungspraktikum PBS) an den Schulen (auch von zwei Studierenden im Team) durchgeführt. Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und damit der Berufsrealitäten der Lehrerinnen und Lehrer, die Organisation und Planung wird in der ersten Sitzung des Seminars besprochen. Neben der regelmäßigen Teilnahme wird auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes (hier als Qualifizierungs- bzw. Präsentationsportfolio) erwartet.

Literatur:

Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061961 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Bonnmann, J.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; ASt.OP
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5-10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 12.04.06, Mi 11-13, B 208

Diese Veranstaltung wendet sich an Studierende, die nach der neuen Studienordnung (Modularisierung, Leistungspunkte etc.) studieren. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungs-

Dabei werden u. a. die folgenden Fragestellungen leitend sein:

Wie kann Lehren und Lernen erfolgreich geplant, durchgeführt und evaluiert werden?
- Wie gelingt es, Schülerinnen und Schüler im Unterricht zu motivieren und für Unterrichtsinhalte zu interessieren? - Wie kann man bei Lehr- und Lernprozessen mit Unterrichtsstörungen umgehen? - Welche Möglichkeiten gibt es, Unterricht – zum Beispiel in anfänglichen Hospitationsphasen – gewinnbringend zu beobachten? - Welche Merkmale kennzeichnen guten Unterricht? - Welche Anforderungen werden an die Profession der Lehrerin bzw. des Lehrers gestellt?

Die Bearbeitung dieser Fragestellungen erfolgt sowohl theorie- als auch empiriebezogen, wobei ein Schwerpunkt der Betrachtungen auf praxisnahen Implikationen in Bezug auf das bevorstehende Orientierungspraktikum liegen wird.

Die Zahl der Teilnehmer an dieser Veranstaltung ist begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über das Praktikumsbüro des Zentrums für Lehrerbildung, Robert-Koch-Straße 40.

Literatur:

Cortina, K. S., Baumert, J., Leschinsky, A., Mayer, K. U. & Trommer, L. (Hrsg.) (2003). Das Bildungswesen in der Bundesrepublik Deutschland. Strukturen und Entwicklungen im Überblick. Reinbek: Rowohlt. Meyer, H. (2004). Was ist guter Unterricht? Berlin: Cornelsen Scriptor. Hartinger, A. & Fölling-Albers, M. (2002). Schüler motivieren und interessieren. Ergebnisse aus der Forschung. Anregungen für die Praxis. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062164 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Hempel, M.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; ASt.OP
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5 - 10),
Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 13.04.06, Do 9-11, B 214

Diese Veranstaltung wendet sich an Studierende, die nach der neuen Studienordnung (Modularisierung, Leistungspunkte etc.) studieren. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert. Im Vordergrund stehen Unterrichtsplanung und Unterrichtsformen, Grundbegriffe des Lehrens und des Lernens, Erarbeitung von Beobachtungs- und Auswertungskriterien und nicht zuletzt die Rolle des Lehrers. Herkömmliche Methoden und Konzepte werden aktuell diskutierten unterrichtszentrierten, methodenzentrierten und teamorientierten Konzepten (z. B. kooperatives Lernen) gegenübergestellt und reflektiert. Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Die Hinführung zu Aspekten einer neuen Lernkultur wie eigenverantwortliches Lernen und life long learning und die daraus neu definierte Lehrerrolle werden diskutiert.

Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum als vierwöchiges Blockpraktikum im Spätsommer/Herbst in der vorlesungsfreien Zeit an Schulen von jeweils zwei Studierenden im Team durchgeführt.

Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und der Berufsrealität der Lehrerinnen und Lehrer auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorieansätze. Organisation und Planung werden in der ersten Sitzung des Seminars besprochen. Auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums wird von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes erwartet. Bestandteil des Seminars ist ein Auswertungsworkshop, der im Anschluss an das Orientierungspraktikum durchgeführt wird.

Literatur: Reader

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062179 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Hempel, M.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; ASt.OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR (5 - 10),
Gym/Ges, BK

Schulstufe: Sek I, Sek II

Beginn: 11.04.06 (Vorbesprechung), Di 16-18,

Raum: s. Aushang sowie Blockveranstaltung

Die Termine für die Blockveranstaltung sind wie folgt: 28./29.04.06 sowie 23./24.06.06 – Angaben zu den Räumen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang.

Diese Veranstaltung wendet sich an Studierende, die nach der neuen Studienordnung (Modularisierung, Leistungspunkte etc.) studieren. Sie ist als vorbereitendes und begleitendes Seminar zum erziehungswissenschaftlichen Orientierungspraktikum konzipiert. Im Vordergrund stehen Unterrichtsplanung und Unterrichtsformen, Grundbegriffe des Lehrens und des Lernens, Erarbeitung von Beobachtungs- und Auswertungskriterien und nicht zuletzt die Rolle des Lehrers. Herkömmliche Methoden und Konzepte werden aktuell diskutierten unterrichtszentrierten, methodenzentrierten und teamorientierten Konzepten (z. B. kooperatives Lernen) gegenübergestellt und reflektiert. Für alle Teilnehmer wird ein Reader zur Verfügung gestellt. Die Hinführung zu Aspekten einer neuen Lernkultur wie eigenverantwortliches Lernen und life long learning und die daraus neu definierte Lehrerrolle werden diskutiert. Im Anschluss an das Vorbereitungsseminar wird das Praktikum als vierwöchiges Blockpraktikum im Spätsommer/Herbst in der vorlesungsfreien Zeit an Schulen von jeweils zwei Studierenden im Team durchgeführt. Das Praktikum dient der Erkundung des Arbeitsfeldes Schule und der Berufsrealität der Lehrerinnen und Lehrer auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorieansätze. Organisation und Planung werden in der ersten Sitzung des Seminars besprochen.

Auf der Basis des Vorbereitungsseminars und des Praktikums wird von jedem Praktikanten die Erstellung eines Praktikumsberichtes erwartet. Bestandteil des Seminars ist ein Auswertungsworkshop, der im Anschluss an das Orientierungspraktikum durchgeführt wird.

Literatur: Reader

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060779 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Krause, J.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; ASt.OP
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpHR, Gym/Ges, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 13.04.06, Do 09-11 (14-tägl.), B 210 sowie
Block

Die Veranstaltung wendet sich sowohl an Praktikant/innen, die sich ihre Schule selbst ausgesucht haben wie an Interessierte für das Praktikumsmodell PBS1, bei dem jeweils zwei Studierende an Projekten teilnehmen, die von Schulen angeboten werden (vgl. die Informationsbroschüre zum Praktikum des Zentrums für Lehrerbildung).

Für alle Teilnehmer/innen steht ein Reader zur Verfügung (zu erwerben im Copyshop M&M, Wilmergasse 31), der Materialien zu den Aspekten Schule als Institution, Lehrerhandeln, Unterrichtskommunikation, außerunterrichtliches Lernen und Beobachtung und Auswertung enthält. Die Praktikant/innen haben im Rahmen des Praktikumsberichts eine spezifische Beobachtungsaufgabe zu bearbeiten. Die Veranstaltung findet 14tägig mit abschließender Blockveranstaltung statt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062327 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Lausberg, U.,

Module: L.G-OP; KiJu.G2; ASt.OP
Schulform/Schwerpunkt: Gym/Ges, BK
Schulstufe: SekI, Sek II/I
Beginn: s. Kommentar

Hauptaufgabe des Seminars zum OP wird es sein, verschiedene, auch voneinander abweichende Auffassungen vom Lehrerleitbild kennen zu lernen und zu bewerten. Ziel ist es, anhand von ausgewählter Literatur sowie eigenen Unterrichtsbeobachtungen und Unterrichtserfahrungen während des Praktikums zu einer ersten eigenen, reflektierten Position zu gelangen, was die Lehrerrolle betrifft.

In die gemeinsame Diskussion dieser Thematik werden auch praktische Erfahrungen der Seminarleiterin einfließen, die sie durch ihre Tätigkeit als Lehrerin am Gymnasium gewonnen hat. So kann z. B. die Motivation von Schülerinnen und Schülern ebenso angesprochen werden wie auch die Steuerung von konstruktivem sozialem Verhalten im und außerhalb des Unterrichts, um ein positives Lernklima zu erreichen und zu erhalten.

Informationen zu Terminen und Räumen entnehmen Sie dem Infoblatt des ZfL.

Literatur:

Bildungskommission NRW: Berufssituation und berufliches Leitbild. Hartmut von Hentig: Der sokratische Eid. Hermann Giesecke: Wer also ist ein guter Lehrer? Quelle: Reader „Praktikum im Berufsfeld Schule“. Hg. WWU Münster (Kotthoff/Krause/von Olberg/Schütte/Wunderlich/Zülsdorf). Münster 2003. S. 19-24.

Weitere Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP)

113067 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums** *Leßmann, J.*
Module: L.G-OP; KiJu.G2; ASt.OP
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: Sek I
Beginn: 11.04.06, Di 16-18, Leonardo-Campus 11, R 216

Begleitseminar zum ITP-Praktikum; angerechnet im Rahmen des EW-Orientierungspraktikums, Anmeldung erforderlich (siehe Aushang bzw. Homepage ZFL)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

**Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums:
“Bedingungen guten Unterrichts”** *Liliensiek, P.*
Module: L.G-OP; KiJu.G2; ASt.OP
Schulform/Schwerpunkt: Gym/GS, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 26.04.06, Mi 14-16, B 203

Wir können heute genauer als früher angeben, welche unterrichtlichen Bedingungen Lernprozesse befördern und behindern. Diese Bedingungen sollen im Seminar zur Vorbereitung auf das Orientierungspraktikum angesprochen werden. Ziel unserer Arbeit ist die Formulierung realistischer Ansprüche an guten Unterricht, um eine systematische Beobachtung des Unterrichts anzuleiten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP); Praktikumsbericht (2 LP)

060377 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums** *Meyer, P.*
Module: L.G-OP; KiJu.G2; ASt.OP
Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG
Schulstufe: P
Beginn: 10.04.06, Mo 09-11, B 207

Die Anmeldung erfolgt über das Praktikumsbüro des Zentrums für Lehrerbildung (Robert-Koch-Str. 40). Bitte Schulstufe (P) und Schulform/Schwerpunkt (GHR-SpG) beachten!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060821 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

*Olberg, H.-J.
Wittler, St.*

Module: L.G-OP; KiJu.G2; ASt.OP
Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/GS, BK
Schulstufe: P, Sek I, Sek II
Beginn: 21.04.06, 14-16 einmalige Vorbesprechung;
zwei Blockveranstaltungen 17./18. Juni und 13./14.
Oktober 2006 (jew.Fr. 14.00 Uhr bis Sa 18.00 Uhr)

Auf 60 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung ist für Studierende im ersten Studienjahr gedacht, die vornehmlich in der Zeit zwischen dem Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters und dem Beginn des Wintersemesters 2006/07) ihr vierwöchiges Orientierungspraktikum an Schulen absolvieren. Die Zahl der Plätze in der Veranstaltung ist begrenzt; eine Anmeldung beim Zentrum für Lehrerbildung (Robert-Koch-Str. 40) zu Beginn der Vorlesungszeit des Wintersemesters ist erforderlich. Die teilnehmenden Studierenden suchen sich ihre Praktikumschulen selbständig aus. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Erarbeitung von Kenntnissen zu Sachfragen und das spielerische Probedhandeln in Situationen, die während der Praktikums auftreten können. Entsprechend dieser Orientierung auf die Ermöglichung und Reflexion von Praxiserfahrungen wird die Veranstaltung gemeinsam von einer Lehrbeauftragten, die an einer Schule als Lehrerein arbeitet, und einem hauptamtlich Lehrenden, der die erziehungswissenschaftliche Thematisierung von ASchularbeit@ vertritt, gemeinsam durchgeführt. Thematische Schwerpunkte der Veranstaltung bilden (a) *Schule als Institution*, (b) *Lehrerhandeln*, (c) *Unterrichtskommunikation*, (d) *ausserunterrichtliches Lernen* und (e) *Beobachtung und Auswertung* enthält. Die Praktikant/innen haben in einem Praktikumsbericht schriftliche Aufgabenstellungen zu bearbeiten, die der Reflexion von Praktikumserfahrungen dienen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP) - Nachweise ETP (alte Studienordnung) und OP (neue Studienordnung): In Bachelor-Studiengängen wird das Modul (Veranstaltungsteilnahme + Praxisaufenthalt + Praktikumsbericht) mit 5 LP testiert.

062331 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Schwerdt, T.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; ASt.OP
Schulform: GHR-SpHR, Gym/GS, BK
Schulstufe: Sek I, Sek II
Beginn: 21.04.06, Fr 16-18, B 204

„Eine Schule, in der man Fehler machen darf, eine Schule, die Raum und Zeit bietet, etwas über sich und die Welt heraus zu finden, eine, in der man auch schon morgens früh willkommen ist und die am Nachmittag und Abend ihre Werkstätten anbietet, das wäre eine Schule, in der tatsächlich Zukunft entsteht.“ (R. Kahl)

In diesem Seminar werden anhand von ausgewählten Texten, Filmausschnitten und eigenen Erfahrungen Praxis und Theorie von Lehrerbildung, Lehrerhandeln und Schülerlernen erarbeitet und diskutiert werden.

Die Veranstaltung findet in Form eines Blockseminars an folgenden Terminen statt: 24.6.-25.6.2006 und 1.7.-2.7.2006. Verbindliche Vorbesprechung für alle TeilnehmerInnen des Seminars: Freitag, 21.4. 16-18 Uhr, B 204.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061430 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Uerdingen, M.

Module: L.G-OP; KiJu.G2; ASt.OP

Schulform/Schwerpunkt: GHR-SpG

Schulstufe: P

Beginn: 12.05.06, Blockveranstaltung

Diese Veranstaltung ist für Studierende gedacht, die nach der modularisierten Studienordnung studieren und den Vorschriften der LPO entsprechend im ersten Studienjahr ein Orientierungspraktikum absolvieren müssen. Das Seminar will auf dieses Praktikum vorbereiten, d. h. in Möglichkeiten und Probleme, Verfahren und Techniken der Beobachtung und Analyse von Unterricht einführen und den theoretischen Bezugsrahmen für die Reflexion und Verarbeitung der in der Schulwirklichkeit beobachteten Phänomene bereitstellen. Die Zahl der Teilnehmer an dieser Veranstaltung ist begrenzt. Die Anmeldung erfolgt über das Zentrum für Lehrerbildung.

Die Termine dieser Blockveranstaltung sind wie folgt avisiert:
12.05.2006: 14.00 - 20.00 Uhr, 13.05.2006: 09.00 - 18.00 Uhr,
21.09.2006: 09.00 - 18.00 Uhr, 22.09.2006: 09.00 - 15.00 Uhr

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062346 **Vorbereitung und Begleitung
des Orientierungspraktikums**

Werdermann, T.

Schulform/Schwerpunkt: GHR, Gym/Ges, BK

Schulstufe: P, Sek I, Sek II

Beginn: s. Kommentar

Das Seminar beginnt mit einer Reflexion der eigenen Schulzeit, um daraus Konsequenzen für das spätere, eigene Lehrerdasein ziehen zu können. Neben den Aufgaben von Schule werden Methoden, Sozialformen und andere unterrichtsrelevante Themen vorgestellt und möglichst auch praktisch angewendet. Weitere Schwerpunkte werden nach Interessenlage der SeminarteilnehmerInnen festgelegt.

Nach Abschluss des Orientierungspraktikums findet am Ende des Semesters eine nachbereitende Sitzung statt.

Informationen zu Terminen und Räumen entnehmen Sie dem Infoblatt des ZfL.

Literaturempfehlungen:

Kretschmer/Stary: Schulpraktikum. Eine Orientierungshilfe zum Lernen und Lehren, Berlin 20034.

Hilbert Meyer: Unterrichtsmethoden, I: Theorieband, Frankfurt/Main 19967.

Hilbert Meyer: Unterrichtsmethoden, II: Praxisband, Frankfurt/Main 19957.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)